Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

14. Jahrgang · 8. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 26. August 2016

Ausnahmezustand in Mannheims Norden

Sandhofer Kerwe vom 27. bis 30. August

Rappelvoll war im letzten Jahr der Kerweplatz rund um das Denkmal. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Traditionell am letzten Augustwochenende feiern die Sandhofer ihre Kerwe. Hierfür hat sich das Kerweteam, bestehend aus Vorstandsmitgliedern der Bürgervereinigung und des Gewerbevereins Sandhofen, seit langem Gedanken gemacht, wie man die Kerwe attraktiv und interessant, aber auch finanzierbar machen kann. Herausgekommen ist wieder ein interessantes Programm für die Tage vom Samstag, 27. August, bis zum Dienstag, 30. August. Unterstützt wird das Kerweteam vom Team City Events der GrossMarkt Mannheim GmbH. Diese hat eine große Anzahl von Fahrgeschäften und Schaustellern angeworben, die sich wieder rund ums Denkmal präsentieren.

Am Samstag wird die Kerwe um 15 Uhr am Denkmal im alten Ortskern vom Vorsitzenden der Bürgervereinigung, Roland Keuerleber, eröffnet. Zuvor startet der Kerwe-Umzug um 14.30 Uhr am Stich bis zum Denkmal. Begleitet von den 1. Sandhofer Oldtimer- & Traktorfreunden, dem Drum und Bugle Corps „The Golden Lions“ und Abordnungen Sandhofer Vereine, geht es über die mit frischem Waldgrün geschmückten Straßen, entlang der Kerwemeile durch die Schönauer und die Kriegerstraße zum Denkmal. Dort präsentiert die Kerwe-Bagage ein kurzes Theaterstück und hängt den Kerwe-Kranz auf. Danach wird das Freibierfass angeschlagen, das in diesem Jahr von Paul-Dental gespendet wird. Paul-Dental ist auch Hauptsponsor des diesjährigen Kerwelaufes.

Am Stich und in vielen Sandhofer Gaststätten ist musikalisch einiges geboten. An beiden Tagen moderiert Bernd Graßmann das Bühnenprogramm am Stich; zudem präsentiert er den „Kerwe Star“ – einen „Sandhofer Song Contest“. Ein Kerwe-Markt (ehemals Handwerkermarkt) erstreckt sich entlang der Schönauer Straße. Gewerbetreibende präsentieren sich in der Kalthorststraße; dort wird auch die Polizei am Samstag und Sonntag Fahrradcodierungen vornehmen. Interessant dürfte auch eine historische Dokumentation der Zellstofffabrik Waldhof auf dem Gelände der Wiegehalle in der Kriegerstraße sein, die vom Café Bette ausgerichtet wird.

Das Kerwe-Team und Sandhofer Wirtshäuser haben wieder einen interessanten Musik-Mix zusammengestellt, der für Junge, Junggebliebene und Ältere das passende Angebot bereit hält. So sind unter anderem zu sehen und zu hören: das Rhein-Neckar-Theater, Burnnesseln, Superjam, das Blaulicht Trio, Jens Huthoff & Band, Peter Beierlein, Tamara Pusch, Simply But, Bollwerk-Trio, From Da Soul, und zum Kerweabschluss spielt die Band GrandDad. Wo und wann die genannten und weitere Akteure auftreten, lesen Sie im ausführlichen Programm auf unseren Kerwe-Sonderseiten. Auch in diesem Jahr mit dabei ist das „Menschenkicker-Turnier“ in der Kalthorststraße.

Die Sandhofer Gewerbetreibenden haben ihre Geschäfte am Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag geöffnet. In den teilnehmenden Geschäften kann auch der bisher sehr erfolgreiche Sandhofen-Thaler erworben oder eingelöst werden. Am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst am Stich statt.Die Kerwemeile ist ab Samstag um 9 Uhr bis Sonntag um 24 Uhr für den Autoverkehr gesperrt.

Der mittlerweile 7. Kerwelauf findet am Montag, 29. August, ab 17.30 Uhr statt. Start und Ziel ist am Rathaus. Die Siegerehrung wird um 20 Uhr am Rathaus vorgenommen. Die Kerwe-Beerdigung mit der Kerwebagage wird dann am Dienstagabend vor dem Cafe Bette stattfinden. *schi*

Programm, Kerwe-Plan und weitere Infos finden Sie auf den Seiten 9-13.

TOP-THEMEN

80 Jahre Siedlergemeinschaft Schönau e.V. Seite 3

Großes Freilandturnier des Reit- und Fahrvereins Seite 4

Ein Vierteljahrhundert Sportpark des TV Waldhof Seite 6

SONDERTHEMA: Sandhofen feiert vier Tage lang Kerwe Seite 9-13

Stadtteil-Portal.de

Kirchengemeinden pflanzen Apfelbäumchen 4. August

Parade zum Christopher Street Day 15. August

Nachrichten im Netz

„Lilienthal-Center“ öffnet im Oktober

Umfassende Revitalisierung des ehemaligen Real-Marktes

MANNHEIM/SANDHOFEN. Am 27. Oktober findet die Eröffnung des neuen Lilienthal-Centers in der Amselstraße 10, 22, 24 statt. Durch die umfassenden Umbauarbeiten und die Neugestaltung des Centers mit vielen neuen, attraktiven Mietern wie Rewe, dm, Deichmann oder Woolworth entsteht ein modernes, qualitativ hochwertiges und innovatives Center mit hohem Einkaufserlebnis für die ganze Familie.

Für die Revitalisierung wurde unter anderem die Fläche des ehemaligen Real-Marktes komplett entkernt. Für die unterschiedlichen Mieter entstehen dadurch neue Grundrissflächen, und eine moderne Haustechnik wird ebenfalls über alle Flächen integriert. Fassade und Eingangsbereich werden komplett neu gestaltet. Auch der Roller-Markt erhält ein neues Erscheinungsbild und ein neues Lager, direkt im Anschluss an die Verkaufsfläche. Die gesamten Außenanlagen und Parkplätze werden neu angelegt. Für den bequemen und stressfreien Einkauf stehen zukünftig 600 Komfortparkplätze (2,70 Meter breit) zur Verfügung. Das Lilienthal-Center ist komplett barrierefrei zugänglich.

Ankermieter im neuen Lilienthal-Center wird die Rewe Markt GmbH mit ihrem Rewe Center Konzept. Das Rewe Center wird eine Verkaufsfläche von 5.100 Quadratmetern umfassen, auf denen 50.000 Artikel angeboten werden, und etwa 130 Arbeitsplätze werden entstehen. Betreiber des neuen Rewe Centers wird der selbständige Kaufmann Thomas Gehringer. Dr. Wolfgang Miodek, stellvertretender Fachbereichsleiter beim Mannheimer Amt für Wirtschaftsförderung, begrüßte das Engagement der Projektentwicklungsgruppe Dr. Aldinger & Fischer, die auch nach Eröffnung des neuen Marktes das Projekt weiterhin betreuen. „Qualität ist hier vorhanden und bringt den Einkaufsstandort Mannheim-Nord nach oben. Wir hoffen, dass viele Pendler, die im Mannheimer Norden arbeiten, wie in der Vergangenheit, das Angebot des Marktes nutzen“, so Dr. Miodek.

Rewe Center sind Verbrauchermärkte, die eine riesige Lebensmittelauswahl mit einem innovativen Gestaltungskonzept verbinden. Herzstücke sind die „Frischeabteilungen“, wie Obst- und Gemüse, sowie die weitläufigen Bedienungstheken mit frischem Fisch, Fleisch, Wurst, Käse und Feinkost-Spezialitäten. „Bei uns wird die Besonderheit sein, dass wir Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung anbieten und einen eigenen Räucherofen haben, in dem wir Fisch frisch räuchern“, so Thomas Gehringer. Weitere Frische-Akzente setzt das Rewe Center mit der Sushi-Theke der Firma EatHappy, einer Salatbar sowie einem großzügigen Convenience-/Snack-Angebot aus eigener Herstellung. Besonders am Herzen liegen dem Kaufmann regionale Lebensmittel von kleinen Erzeugerbetrieben der Umgebung. „Wir möchten so viele Produkte wie möglich aus der Region anbieten und sind hier auch für Anfragen der Erzeuger immer offen.“

Eine exklusive Weinabteilung, in der ausgebildete Sommeliers ein Sortiment auf Fachhandel-Niveau gestalten, gehört ebenfalls zu den Vorzügen der Rewe Center.

Abgerundet wird das Sortiment mit einem großzügigen Non-Food-Angebot (Kleinelektrogeräte, Geschenkartikel, Haushaltswaren), einer Drogerie-Abteilung sowie einem umfangreichen Getränkemarkt. In der Vorkassenzone wird die Bäckerei Görtz ihr Brotzeit-Konzept anbieten, in gemütlicher Atmosphäre mit Sitzgelegenheiten. Vorgesehen sind auch Ladestationen für E-Bikes und Handys.

Die Öffnungszeiten des Rewe Centers sind dann montags bis samstags von 7 bis 22 Uhr. *schi*

So wird die neue Rewe-Fassade aussehen. Foto: Rewe

STIMMIGE VIELFALT: Das Nachrichten-Quartett für Nord, Ost, Süd und West

Monat für Monat frei Haus ...

... und täglich aktuell unter Stadtteil-Portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim-Seckenheim
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Verlag • Werbeagentur • Internet

Wer war Otto Lilienthal?

SANDHOFEN. „Der neue Rewe-Center in der Amselstraße bekommt den Namen Lilienthal-Center“, erklärte Dr. Wolfgang Miodek vom Fachbereich Wirtschaftsförderung. Mit der Namensgebung soll zu den historischen flugtechnischen Standorten in Mannheims Norden eine Verbindung geknüpft werden.

Schon 1909 entstanden auf Sandhofer Gemarkung eine Luftschifferkaserne und der Luftschiffbau der Firma Schütte-Lanz-Luftschiff-Gesellschaft. Auf dem Gelände der früheren Luftschifferkaserne befand sich dann 1920 der 1. Mannheimer Verkehrsfluglandeplatz. Hier haben auch große Luftschiffe wie die „Graf Zeppelin“ festgemacht. Heute erinnern nur noch Straßennamen wie die Lilienthalstraße an die frühere Nutzung des Geländes. Da der Flugplatz sich zu weit vor den Toren der Stadt Mannheim befand, wurde der Flugplatz „Ostheim“ am heutigen Stadtteil Neuostheim neu gebaut. (Quelle: Veröffentlichung „Fliegerhorst Sandhofen“ von Dirk Schulz)

„Wenn jemand zwei Verrückte sehen will“, so war 1894 in der Berliner Zeitung zu lesen, „dann muss er nach Lichterfelde gehen; dort wollen welche fliegen.“ (Quelle: Deutsches Rundfunkarchiv, DRA-Spezial/5/2006, Otto Lilienthal.) Als Verrückte wurden hier Otto Lilienthal und der Mechaniker Paul Beylich bezeichnet, denen es gelungen war, mit ihren ständig verbesserten „Flugapparaten“ bis zu damals sensationellen 350 Metern weit zu fliegen. Otto Lilienthal, geboren am 23. Mai 1848, war seinerzeit der bedeutendste Flugpionier. Sein 1889 veröffentlichtes Buch „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst“ gilt bis zum heutigen Tage als eines der wichtigsten Werke über die Flugtechnik. Lilienthal baute über 20 Flugapparate, von denen 1894 der sogenannte Normalsegelapparat in Serie ging. Am 9. August 1896 stürzte Lilienthal bei einem Gleitflug in der Nähe von Berlin ab und erlag tags darauf seinen schweren Verletzungen. *schi*

Erinnerungsblatt der Deutschen Reichspost. Foto: Schillinger

Er hat die Schule mit Herzblut geleitet

Schulleiter Lothar Appenzeller verlässt die Eduard-Spranger-Schule

GARTENSTADT. Das Kollegium der Eduard-Spranger-Schule (ESS) verabschiedete ihren bisherigen Leiter mit dem Lied „Der Lothar und die Spranger-Schul, … wir waren ein starkes Team, doch jetzt gehst du in Ruhestand – wir lassen dich jetzt ziehn …“, nach der Nancy-Sinatra-Melodie „These Boots Are Made for Walkin'“.

Das starke Team hatte 25 Jahre lang einen Schulleiter mit starker Persönlichkeit, einen überzeugten Pädagogen, Freund und Wegbegleiter der Schüler.

Am Freitag, den 8. Juli, wurde der Schulleiter der Eduard-Spranger-Schule Lothar Appenzeller nach 43 Lehrerjahren aus dem Schuldienst verabschiedet. Appenzeller wurde 1991, mit 39 Jahren, an der Eduard-Spranger-Schule jüngster Schulleiter einer Förderschule in Mannheim. Seine Stellvertreterin Barbara Negrelli begrüßte die Gäste, unter denen sich viele Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten Schulen und Vertreter des öffentlichen Lebens befanden.

Mit einem tollen Programm entließen die Schüler und das Kollegium den überaus beliebten Schulleiter in den Ruhestand. In Anwesenheit von Ehefrau Anke Appenzeller fanden Schulbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Schulrat Wolfgang Winkler und weitere Wegbegleiter von Lothar Appenzeller durchweg lobende Worte über den kompetenten und engagierten scheidenden Rektor der Eduard-Spranger-Schule. Barbara Negrelli brachte es auf den Punkt: „Du warst die Ruhe im Sturm, mein Vorbild und Mentor.“ Die Schüler der ESS gaben ihm zum Abschied durchweg gute Noten: „Du warst immer für uns da, Herr Appenzeller, wir sind traurig dass du gehst.“ Schöner kann man sich bestimmt nicht von seiner Arbeitsstelle verabschieden.

Obwohl Schulrat Wolfgang Winkler zweimal nachfragte, ob Lothar Appenzeller wirklich in den Ruhestand gehen möchte, blieb Appenzeller bei seinem Entschluss und erhielt dann seine Entlassungsurkunde.

Für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten wollte Appenzeller da sein; deshalb wurde er Sonderschullehrer. Und ihm wurde schon früh (1978) bestätigt, dass er eine hervorragende, natürliche Begabung für diesen Beruf habe. Nach verschiedenen vorherigen Amtsstellen kam Appenzeller 1991 an die ESS. Hier ließ er einen Schulgarten mit viel Grün anlegen und kämpfte dafür, dass das marode Schulgebäude aus den 60er Jahren durch einen Neubau ersetzt wird. Er förderte die deutliche Anbindung an den Stadtteil, indem er auch einen Stand beim Gartenstädter Weihnachtsmarkt aufbauen und mit Schülern besetzen ließ.

Der Neubau ist fast vollendet und die Lehrer werden ohne ihn in die neuen Räumlichkeiten ziehen.

Außer vielen guten Wünschen gab das Kollegium ihrem scheidenden Schulleiter auch ein Überlebenspaket in den Un-Ruhestand mit auf den Weg. *schi*

Schulbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb verabschiedet Lothar Appenzeller mit einem Buchgeschenk. Foto:Schillinger

EDITORIAL

In der Ruhe liegt die Kraft

■ Täglich werden wir von allen möglichen Nachrichten „erschüttert“. Von Terrorismus, der Europa heimsucht, oder einem lautstarken „Trumpeter“, der Präsident der größten Streitmacht der Erde werden will, oder irgendwelchen Verrückten, die Amok laufen. Ist die Welt am Durchdrehen, gerät sie gar aus den Fugen? Ich meine: Nein. Doch leider trägt unsere schnelllebige Medienwelt zu dieser Empfindung gewaltig bei. Wie war das denn vor 30 Jahren ohne Internet, Facebook und Co.? Es hat etwas länger gedauert, bis eine Nachricht im Radio, Fernsehen oder in der Zeitung publik geworden ist. Darin lag die Chance, Hintergründe eines Ereignisses gründlicher zu recherchieren als heute, wo hunderte Nachrichten-Plattformen die wortgleich selben, aber nicht immer richtigen „Fakten“ veröffentlichen. Diesen Überfluss an Informationen zu filtern und zu verarbeiten fällt uns zunehmend schwerer.

Was ich von Schilderungen meiner Eltern und Großeltern, die einen oder sogar beide Weltkriege miterlebt haben, erfahren konnte, sind ganz andere Dimensionen von Angst und Schrecken, als wir heute in Europa erleben. Ich bin nicht bereit, mir mein Leben von außen diktieren zu lassen und mich in meinen Freiheiten einzuschränken. Außerdem ist der Staat gefordert, seine Bürger besser zu schützen. Wer sich nicht benimmt, hat in meinen Augen sein Recht auf Gastfreundschaft verloren. Allerdings dürfen wir nicht einzelne, die unsere Gastfreundschaft missbrauchen, mit allen anderen, die sie benötigen, gleichsetzen. Einen 100-prozentigen Schutz im Leben gibt es nicht. Wenn wir uns aber nicht von allem, was sich jeden Tag ereignet, treiben lassen, sondern manches mit etwas Abstand und Ruhe betrachten, schöpfen wir daraus die Kraft, unser Leben positiv zu gestalten. Wir als Zeitung vor Ort sind gerne mit fundiertem Journalismus dabei etwas behilflich.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Marcel Schreiner (msc), Moritz Plohberger (mplo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof/Kirschgartshausen

Fotostudio Mechnig
Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer
Kalthorststraße 3
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Commerzbank
Sandhofer Straße 321
Autohaus Fenzel
Bürstadter Straße 27
Salon Rita
Hanfstraße 4
Bürgerdienst Sandhofen
Obergasse 1
Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4
Blumen Beier
Ecke Viernheimer Weg/Amselstraße
GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11
Blumen Offenloch
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Bikemax
Frankenthaler Straße 131 (IKEA)
IKEA
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Raiffeisen-Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau / Blumenau

bft Tankstelle Lautensack
Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen
Memeler Straße 17-19
Bürgerdienst Schönau
Memeler Straße 51
Sandhofer Woistubb
Dorfstraße 7a
Lotto Heine
Kattowitzer Zeile 13a
Toni´s Lädchen
Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt

Brüchle Toto-Lotto
Speckweg 132
Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus)
Speckweg 45-51
Bürgerdienst Waldhof
Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop
Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl
Langer Schlag/Donarplatz
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.
Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e. V.
Speckweg 18
VR Bank Rhein-Neckar
Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen
Langer Schlag 48-50
Adler Apotheke
Haunauer Straße 52

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
TEL.: 0621 . 1673155
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 35 29.8.-4.9.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Vegetarisch gefüllte Paprika, Tomatensoße, Kartoffelpüree, Pudding
Di. Rindfleischwürfel, Meerrettichsoße, Salzkartoffeln, Rote Beete Salat, Buttergebäck
Mi. Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Gurkensalat, Obst
Do. Schweizer Wurstsalat mit Käse und Zwiebeln, Butter, Brötchen, Fruchtjoghurt
Fr. Frische Champignonköpfe, Sauerrahm, hausgem. Serviettenknödel, Waffelröllchen
Sa. Vegetarische Kohlroulade, Sahnesoße, Kartoffelpüree, Obst
So. Hähnchensteak im Kräutermantel, Ratatouillegemüse, Naturreis, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Gewerbefläche zum Pachten gesucht
Mannheim und Umgebung
(Rhein–Neckar Kreis und Südliche Bergstraße denkbar)
Interessent: Faber Mobiltechnik, dz. in Ladenburg
• Grundfläche der Halle: 500-600 m²; nutzbar für Werkstatt und Lagerhaltung
• Einfahrtshöhe mindestens 4 m
• Außengelände: 200 - 300 m²
• Gerne auch parzellenweise zu verpachten
• Separate Büros nicht unbedingt nötig
• Sanitäre Anlagen: 1 - 2 WC
Interessenten bitte Mail an: Christian@urbtrailerparts.de
oder mobil: 0171/86 36 361

KAUFE
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

HAUSFLOHMARKT
MA-HALBERSTADTER WEG 9,
SA. 10.9., 9-13 UHR, SO. 11.9., 14-18 UHR,
U.A. ALTE SCHREIBMASCHINE, RÖHRENRADIO, SAMMELTASSEN U.V.M.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Damit Ihnen das nicht passiert!
Geprüfte Weru-Fenster- und Türen sind in der Kriminalpolizeilichen Empfehlungsliste für einbruchhemmende Bauteile, Fenster und Türen eingetragen.
Kommen Sie jetzt vorbei und lassen sich bei uns beraten!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Denken Sie schon heute an den Schulstart - wir haben jeglichen Schulbedarf vorrätig und binden Ihre Bücher maschinell ein!
Das Team von Toni´s Laden aktuell

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein 1972 2012 40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6	Anmeldung:	Mo. u. Mi. u. Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
	Theorie:	Di. u. Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

Investor sucht Grundstück für ein Café

Bürgerverein sorgt sich um Bürgergarten

GARTENSTADT. Der Bürgerverein Gartenstadt sorgt sich um den Erhalt des Bürgergartens Gartenstadt in der Kirchwaldstraße, da ein Investor in der Nähe des Waldfriedhofs ein Café eröffnen möchte. Um Klarheit zu bekommen, ob das vom Bürgerverein von der Stadt gepachtete Grundstück hierfür genutzt werden soll, hat die Fraktion Freie Wähler – Mannheimer Liste eine Anfrage an den Gemeinderat gestellt.

Darin wird die Verwaltung um Stellungnahme zum Sachverhalt und zum „Wert der dort durch den Bürgerverein geschaffenen gemeinschaftlichen Einrichtung für den Stadtteil“ gebeten. In der Begründung heißt es: „Der Bürgervereinsvorstand hat an einer Bebauung des derzeit von ihm gepachteten städtischen Geländes kein Interesse und ist vielmehr in Sorge, dass das bisher als Bürgergarten genutzte Areal hierdurch erheblich beeinträchtigt werden würde. Nicht nur der Bürgerverein, sondern auch zahlreiche Gartenstädter Vereine nutzen die dortigen Einrichtungen für die Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen. Der im erheblichen Umfange ehrenamtlich gestaltete und gepflegte Bürgergarten ist für das gemeinschaftliche Leben im Stadtteil unverzichtbar.“

Die Verwaltung solle in dieser Sache schnellstmöglich Klarheit schaffen. „Wir sind der festen Überzeugung, dass der Bürgergarten in Gänze auch zukünftig dem Bürgerverein und der Gartenstädter Bevölkerung uneingeschränkt zur Verfügung stehen muss“. So die Stadträte der Freien Wähler. *zg/red*

MEINE MEINUNG

„Hände weg vom Bürgergarten“

„Hände weg vom Bürgergarten – Ehrenamt braucht keine Sonntagsreden, sondern Unterstützung, wenn es darauf ankommt!“ In gelber Schrift, auf rotem Transparent, ist dieser Aufruf in zweifacher Ausfertigung zu lesen und hat schon viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert, die nun um „ihren Bürgergarten“ besorgt sind. Doch was ist der Hintergrund dieser Plakatierung?

Karlheinz Schies – ein Mann, der nicht nur in Mannheims Norden als durchaus generöser Mäzen bekannt ist – hat den Wunsch, am Gartenstädter Waldfriedhof ein Café zu errichten. „Bisher gibt es sowas hier nicht, und es bietet sich doch an, gerade dort ein Café zu errichten“, so Schies. Und er hat in seiner ihm eigenen Art seinen Wunsch der Stadtverwaltung kundgetan. In einer internen Sitzung wurde auch dem Waldhofer Bezirksbeirat das Projekt vorgestellt. Dies hat anscheinend die Vorstandschaft des Gartenstädter Bürgervereins verunsichert, weil man befürchtete, dass das Projekt auf dem Gelände des Bürgergartens errichtet werden soll. Deshalb wurden schon vor Wochen die Plakate aufgehängt.

Auf eine damalige Anfrage der Nord-Nachrichten sagte Karlheinz Schies wörtlich: „Ich werd‘ im Leben net auf dem Gelände des Bürgervereins bauen. Es hat aber vom Bürgerverein noch niemand bei mir nachgefragt, ob ich dort hin will.“ Tatsache ist, dass Schies möglichst nah am Waldfriedhof bauen möchte und dies der Verwaltung auch so mitgeteilt hat. Das Gelände des Bürgergartens ist von der Stadt Mannheim gepachtet worden. Dass das Areal durchaus bebaut werden könnte, bereitet dem Verein eine berechtigte Sorge, denn bei einem passenden Angebot an die Stadt könnte dort ein Investor aktiv werden. Hier würde eine generelle Zusage der Stadt an den Bürgerverein, auch künftig ihm hier die Nutzung zu garantieren, die Lage entspannen.

Ärgerlich ist, dass durch unnötigen Aktionismus die Bevölkerung verunsichert wurde und, was genau so unnötig war, ein Mensch – Karlheinz Schies – in eine Ecke gestellt wurde, wo er bestimmt nicht hingehört. Der Sandhofener Unternehmer errichtete im Jahre 2011 mit seiner Frau Christel eine Stiftung – die Karlheinz Schies Stiftung –, um bei Bedarf zu helfen. Aber schon zuvor war der bekennende Freimaurer ein großer Mäzen; so stiftete er einen Brunnen, das Eingangstor und den Glockenturm für den Gartenstädter Waldfriedhof und spendete für Schulen, Kultur und Vereine. Danke sagt hierfür

Klaus Schillinger

Verwirrende Transparente im Bürgergarten. Foto: Schillinger

80 Jahre Siedlergemeinschaft Schönau

Doppeljubiläum mit 30 Jahre Gesangsgruppe „Schönauer Buwe“ gefeiert

Die Schönauer Buwe und das Polizeimusikkorps begeisterten das Publikum.

SCHÖNAU. Zur Eröffnung des 80-jährigen Jubiläums der Siedlergemeinschaft Schönau e.V. und zum 30-jährigen Bestehen der vereinseigenen Gesangsgruppe „Schönauer Buwe“ eröffneten Schützen des Schützenvereins aus Viernheim mit ihrer Schützenkönigin Annjutta Bullin mit acht und drei Böllerschüssen das große Fest.

Fleißige Helfer hatten im Vorfeld die Außenanlage festlich geschmückt. Zur Begrüßung wurden die Gäste zu einem Sektumtrunk und einem Imbiss eingeladen. Der Vorsitzende der Gemeinschaft Johann Danisch hieß die Anwesenden willkommen, darunter den Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann, der trotz Terminschwierigkeiten zu den Siedlern gekommen war, ebenso „unsere Bürgermeisterin“, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl. Danisch begrüßte auch die Bezirksbeiräte Dr. Susanne Aschhoff, Dr. Karl Christian Schroff, Midek Sarota, Ernst Kraus und Bernhard Höllriegl sowie den Hausherrn des Siedlerheims und KIG-Vorsitzenden Willi Hamberger und die Altstadträtin Regina Trösch.

Ein herzliches Willkommen galt auch dem klangstarken Orchester des Polizeimusikkorps Mannheim mit seinem Dirigenten und Leiter Dieter Kaufmann. Mit dem musikalischen Auftakt fanden die Musiker und Musikerinnen gleich den richtigen Ton. Ob Lieder von den Comedian Harmonists – dem kleinen grünen Kaktus – oder Melodien und Evergreens von Udo Jürgens, und der Gruppe „ABBA“, alle wurden kräftig beklatscht und mitgesungen. Mit großem Hallo wurden die Schönauer Buwe begrüßt, die an diesem Abend ihr 30-jähriges Bestehen feierten. Mit Batschkapp und rotkariertem Hemd hatten die Sänger ihre „Gründungskluft“ angezogen und ihre bekannten Mannheimer und Pfälzer Lieder vorgetragen – auch hier zeigte sich das Publikum sehr textsicher.

Was einst mit zwölf Männern im Wohnzimmer der Drechslers begann, ist heute bei den Siedlern nicht mehr wegzudenken. Die heute 28 Männer, zwischen 62 und 84 Jahren, sind über die Grenzen von Schönau bekannt und werden gerne zu Festlichkeiten, offizieller und privater Gelegenheit, engagiert, betonte der musikalische Leiter Franz Drechsler. Der freute sich ganz besonders, dass an diesem Abend der Musiker der ersten Jahre, Walter Biereth, mit seinem Knopfakkordeon seine Musikkollegen unterstützte. Mit Franz Drechsler, Emil Schilling und Horst Weiß sind heute noch drei Gründungsmitglieder bei der Gruppe.

Johann Danisch dankte allen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten, vor allem der Frauengruppe mit ihrer Leiterin Monika Pfeil, und seinem Vize Norbert Pfeil mit seinem „aktiven Helferstab“. Auch dankte er dem Mann im „Adlerhorst“ James Scholl, der für Technik und Beleuchtung verantwortlich war.

Wer gerne Näheres über den Werdegang des ältesten und größten Vereins auf der Schönau – der Siedlergemeinschaft Schönau e. V. 1936 wissen möchte, kann sich anhand einer „Siedlerchronik“ gerne informieren. Das Buch ist anlässlich des 75-jährigen Jubiläums erschienen und kann kostenlos bei Verantwortlichen der Siedlerfreunde bestellt werden. *dre*

Die fleißigen Helferinnen der Siedler-Frauengruppe warten auf ihren Einsatz. Fotos: Drechsler

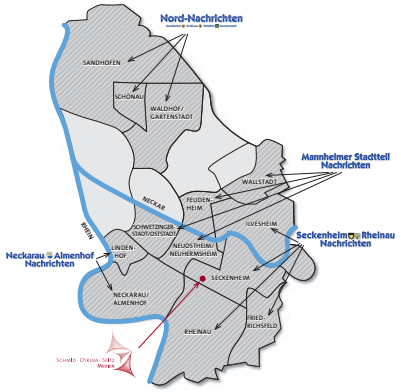
In eigener Sache

Starke Seiten für starke Stadtteile

MANNHEIM. Als Verlag Mannheimer Stadtteilzeitungen hat Schmid Otreba Seitz Medien das Angebot an Lokalzeitungen um einen weiteren Titel ergänzt. Seit August erscheinen die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten (MSN) als neue Zeitung in einer Auflage von 30.000 Exemplaren einmal im Monat kostenlos in allen Haushalten von Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt. Damit erhalten die Seckenheim-Rheinau-Nachrichten (SRN) als „Schwesterzeitung“ der 1976 gegründeten Neckarau-Almenhof-Nachrichten (NAN) eine sinnvolle Ergänzung. Die Nord-Nachrichten (NONA) in Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt komplettieren die starken Seiten in Mannheims nördlichen Stadtteilen. Alle vier Titel erreichen eine monatliche Gesamtauflage von über 100.000 Exemplaren. Ergänzend gibt es unter Stadtteil-Portal.de ein kostenloses Online-Angebot mit täglich aktuellen Nachrichten und einem digitalen Archiv der einzelnen Ausgaben.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Petra Swoboda wird sich nun ausschließlich auf die Betreuung der Nord-Nachrichten konzentrieren und für bestehende wie neue Kunden als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten sowie für Seckenheim, Friedrichsfeld und Ilvesheim ergänzt Ralf Schneider als erfahrener Medienberater das Team. Der gelernte Verlagskaufmann freut sich auf die neue Herausforderung in unserem Verlag. Für Rheinau sowie die Neckarau-Almenhof-Nachrichten bleibt Anzeigenleiterin Karin Weidner zuständig. *red*

SP Die Erstausgabe der MSN sowie die Jubiläumsausgabe „40 Jahre NAN“ finden Sie digital unter Stadtteil-Portal.de/Stadtteil-Zeitungen



Das Verbreitungsgebiet der Stadtteilzeitungen. Grafik: SOS Medien

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Einladung
ZUR HAUSMODENSCHAU
HERBST / WINTER 2016
Trends der aktuellen Herbst / Winter-Kollektion 2016. Anschließend besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung und Anprobe.
AM SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2016
In den Räumen des Modehauses Engländer, Kalthorststraße 3, 68307 MA-Sandhofen
Zwei Termine stehen zur Wahl:
14.00 / 16.30 Uhr
Wegen des begrenzten Platzes bitten wir um Anmeldung per Telefon 0621/77 18 85 oder E-Mail info@mode-englaender.com. Eintritt frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team vom Modehaus Engländer
MODEHAUS ENGLÄNDER
Kalthorststraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Zur Ruhe kommen ...
... im neuen Bad.
Ein schöner Gedanke?
Wir helfen Ihnen professionell und günstig, denn gute Beratung liegt uns am Herzen!
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
mail@haut-gmbh.de
HAUT GmbH

SUZUKI Way of Life!
Suzuki SWIFT
Tageszulassungen/Vorführwagen
ab 11.900,-
• 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS)
• Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig
• Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007)
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
FIBA Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10 · www.fiba-mannheim.de

Stadtteil-Portal.de

Der Herrgott hat es gut gemeint …

Großes Freilandturnier des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen

Zum Greifen nah, die Akteure der Reit- und Springprüfungen.

SANDHOFEN. Der Herrgott hat es mit den Reitern und Reiterinnen gut gemeint, die beim alljährlichen großen Freilandturnier des Reit- und Fahrvereins (R&FV) Mannheim-Sandhofen starteten. Drei Tage lang, vom 15. bis zum 17. Juli, fand hier ein tolles Turnier statt. Viele Reiterinnen und Reiter kommen schon seit Jahren auf diese wunderschöne Anlage. Rasenplätze zum Springen sind selten in der Umgebung und stellen für die Pferde eine besondere Herausforderung dar. Aber nicht nur die über 800 Pferde mit 1.288 Nennungen hatten ihren Spaß dabei, sie wurden begleitet von unzähligen Fans, Eltern, Großeltern, Trainern und vielen, vielen Zuschauern. „So viele Meldungen wie in diesem Jahr hatten wir noch nie", freute sich der Vorsitzende des R&FV Gerhard Herbel. Bei idealem Wetter, bei sehenswerten Wettkämpfen und Prüfungen, bei leckerem Essen war die Stimmung super. Hervorzuheben ist, dass viele junge Reiter und Reiterinnen sich bei den Führzügel-Wettbewerben präsentierten (Leni Buselmaier vom R&FV belegte hier den zweiten Platz) und auch bei den Reiterwettbewerben. Hier konnte für den hiesigen Verein Charlotte Hallas den dritten Platz erringen. Beim Springreiter-Wettbewerb belegte Janine Hoffmann den dritten Platz, bei der Dressurreiterprüfung Klasse A belegte Isabell Sommer Platz 3.

Die Springprüfung Kl. M* mit Siegerrunde gewann Helmut Werner mit Lines 49 vom RV Bellheim e.V. Beim Stechen schlug er sich selbst auf seinem Pferd Fenja W., das damit auf dem zweiten Platz landete. Sieger der Springprüfung Kl. M* war Alexander Engel vom FRV Fußgönheim auf Lumberjack 9 vor Helmut Werner auf Fenja W. Werner gewann mit Flamero W auch die Zwei-Phasen-Springprüfung. Die Dressurprüfung Kl. M* gewann Carmen Herrmann vom PferdeSC Erbes-Büdesheim auf Quando Fino vor Jasmin Scharwies (RFV St. Leon) auf Donna Clara 51.

Gerhard Herbel war mit dem Verlauf des großen Freilandturniers mehr als zufrieden. Die Sonne schien, aber es war nicht zu heiß für Mensch und Pferde.

Zufrieden war er auch mit dem Zulauf der Sandhofener und den interessierten Zuschauern auch aus der weiteren Umgebung. Hier muss man zudem die „hervorragende Turnierküche" loben, die an diesen Tagen alle Hände voll zu tun hatte. Dank sagt Herbel den circa 100 Helferinnen und Helfern, die an dieser Großveranstaltung im Schichtbetrieb im Einsatz waren, und den Unterstützern und Sponsoren, „ohne die, solche Turniere nicht machbar wären". *schi*

Reges Treiben auf dem Aufwärmplatz. Fotos: Schillinger

RUND UMS HAUS

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

UNSER Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER SEIT 1924
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Irische Musik von „Peter Kunert & Friends“

Scharhofer Bürgervereinigung lud in den Scarra-Garten ein

SCHARHOF. Sie hat schon eine eigene Fan-Gemeinde, die Scharhofer Gemeinnützige Bürgervereinigung, die den Scarra-Garten stets bis auf den letzten Platz mit Leben erfüllt, wenn Bernd Siegholt das Tor für seine Themenabende öffnet.

So auch beim irischen Abend, bei dem die Band „Peter Kunert & Friends“ die passende musikalische Atmosphäre zauberte. Die Musikgruppe aus dem Odenwald hat auch auf dem Scharhof eine ansehnliche Fan-Gemeinde, denn sie spielte bereits zum siebten Mal im Scarra-Garten auf. Selbstverständlich gab es passenderweise Guinnes Bier vom Fass und auch echten Irischen Whisky hatte Bernd Siegholt im Angebot. Für Kenner sogar einen Connemara, den einzigen Single Malt Whisky, der aus Gerstenmalz hergestellt wird.

Peter Kunert unterhielt die Besucher zwischen den Musikstücken mit Anekdoten von seinen Irlandzeiten. 1989 machte Peter Urlaub in Irland und war von Land, Leuten und Musik so begeistert, dass er in den 90ern jeden Sommer die Insel besuchte – oft gemeinsam mit Rudi Roth. Von den Musikern in den Pubs lernten sie die traditionellen Lieder und Melodien. Martin Ludwig spielt die erste Geige in der Band, und Christina Kindinger sorgt mit Akkordeon und Gesang für frische Töne. Zum Mitsingen war ein Liedblatt vorbereitet, von dem die Gäste eifrig Gebrauch machten.

Vor 11 Jahren fanden die ersten Themenabende im Lokal statt; doch ziemlich bald war der Gastraum hierfür zu eng und die Veranstaltungen wurden im Garten durchgeführt. Hierfür baute Bernd Siegholt extra eine kleine Bühne, und im Verbund mit den Buden, die eigentlich nur für den Weihnachtsmarkt aufgestellt worden waren, ergab sich eine tolle Lokation mit überdachten Sitzen. Aber auch im Freien, unter den alten Bäumen, kann man hier gut sitzen.

Doch leider zeichnet sich ein Ende dieses schmucken Idylls ab. Bernd Siegholt wird im kommenden Jahr 70 Jahre alt und kann solche Veranstaltungen und ebenso die Arbeiten im Haus und im Garten auch körperlich nicht mehr durchführen. Die Bürgervereinigung hat zwar 170 Mitglieder, die aber zumeist passiv sind. Somit stemmt Siegholt überwiegend die Arbeit mit seiner Ehefrau Doris und einigen Freunden. Alternativ könnte er den Weihnachtsmarkt und die Kerwe zukünftig an der Schule durchführen.

Nun sucht Siegholt einen Nachfolger, einen Käufer für das Gasthaus und das Gelände. Vielleicht findet sich jemand, der auch in seinem Sinne das Ganze betreiben möchte. Auf jeden Fall ist für Bernd Siegholt 2017 die Arbeit im und am Scarra-Garten zu Ende. *schi*

Peter Kunert & Friends“ begeisterten mit Irisch Folk die Gäste im Scarra-Garten. Foto: Schillinger

Innovation trifft Tradition

Sommerliches Rennfieber bei der VAG

Dr. Stefan Grewing, Leiter des Personalmanagements, ließ es sich nicht nehmen, im elektrisch angetriebenen DR15-E einige Runden auf dem Betriebshof zu drehen. Foto: Schillinger

WALDHOF. Rennfieber pur bei circa 30 Studenten der Hochschule Mannheim, die zum Formula Student-Team Delta Racing gehören und in historischer Industriekulisse ihre selbst entwickelten Rennfahrzeuge der Belegschaft der VAG-Armaturen GmbH und Vertretern aus Wirtschaft und Hochschule in Aktion vorführen. Von der Stadt Mannheim war Christiane Ram, Fachbereichsleiterin der Abteilung Wirtschaftsförderung und Strukturförderung, anwesend. „Die Stadt als Innovationsstandort begleitet das Projekt seit 10 Jahren, denn hier werden Talente und Fachkräfte gefördert“, so Ram. „Uns ist wichtig zu zeigen, was wir als Ingenieure von morgen leisten können. Das Fahrevent gemeinsam mit unserem Partner VAG-Armaturen ist hier eine tolle Gelegenheit, um genau dies unter Beweis zu stellen und nebenbei für gute Unterhaltug zu sorgen. Die Kombination aus echten Rennwagen und traditionellen Werkshallen stellt ein noch nie dagewesenes Event in Mannheim dar“, erklärt Marcel Griebenow vom Marketingteam der Uni. Am Freitag, den 12. August, startete dieses Event in Kombination mit dem Betriebsfest des langjährigen Partners VAG-Armaturen. Für die Unterhaltung der anwesenden Personen sorgte auch der Rennsimulator DR11-TC, ein umgerüstetes ehemaliges Rennfahrzeug. Das Hochschulteam Delta Racing Mannheim wurde im August 2008 gegründet. 60 Junge engagierte Studierende aus allen Semestern und Fakultäten suchen die praktische Herausforderung und entwickeln – parallel zum Studium – innerhalb eines Jahres einen eigenen Rennboliden. Ziel ist es, gemeinsam zu den Rennen der Formula Student einen bodenständigen, zuverlässigen Rennboliden mit Spielraum zur Innovation zu konstruieren und zu bauen.

Die Mitarbeit im Team bietet die Möglichkeit, wichtige Grundlagen für ein erfolgreiches Berufsleben zu erwerben – wie zum Beispiel Projektmanagement und Methodenkompetenz. Weiter wird durch die interdisziplinäre Arbeit im Team ein reger Austausch zwischen Studierenden verschiedener Fachrichtungen gefördert. Hier wird die Fachkompetenz aus vielen Fachbereichen in einem gemeinsamen Hochschulprojekt erwirkt – eine einmalige Sache. Auch muss sich das Team selbstständig um die Finanzierung und Organisation seiner Arbeit kümmern, wie in einem profitabel wirtschaftenden Unternehmen.

In diesem Jahr wurde das siebte Verbrennungsfahrzeug, der DR16-C, welcher in Erinnerung an den Hochschulgründer Paul Wittsack „Paul“ getauft wurde, konstruiert. Dieser wird nun erstmalig an dem Konstruktionswettbewerb Formula Student Hungary teilnehmen. Das Team hat zum dritten Mal auch ein elektrisch angetriebenes Fahrzeug, den DR16-E, auf die Beine gestellt. Dieser wurde liebevoll „Winnie“ getauft, als Zeichen der Freundschaft für Winfried Seidel, einen unermüdlichen Unterstützer des Teams und Inhaber des Automuseums Dr. Carl Benz in Ladenburg. *schi*

„Sport – statt Gewalt“

Paddeln gegen falsche Vorurteile

SANDHOFEN. „Mist, die Jungs haben gewonnen“, war der Kommentar einer Schülerin, die nach einem packenden Zweikampf, Boot gegen Boot, aus dem Kanu stieg. Aber diese Niederlage war beim alljährlichen Paddelevent „Sport – statt Gewalt“, das vom Polizeirevier Sandhofen in Zusammenarbeit mit dem Verein SiMA e. V., dem WSV und der Volksbank Sandhofen (VOBA) durchgeführt wurde, schnell verschmerzt. 60 Schüler der Schönauer Kerschensteiner Schule, der 8. und 9. Klassen, waren zu diesem sportlichen Event angetreten. Helmut Wachter, ehemaliger Revierführer von Sandhofen, gab eine kurze Einweisung, bevor es dann aufs Wasser ging. Jeweils sechs Schülerinnen und Schüler bildeten zusammen mit einem erfahrenen Steuermann ein Team. Bei den Wettkämpfen paddelten immer zwei Teams gegeneinander und wurden kräftig von den Klassenkameraden am Altrheinufer angefeuert.

Sieger wurde nach spannenden Finalentscheidungen ein Boot mit Schülern aus den Klassen 8a, 9a, und 9b. Auf den 2. Platz kam ein Boot der Klasse 9c und den 3. Platz erkämpften Schüler aus den Klassen 8b und 9a.

Die Erst- bis Drittplazierten erhielten Freikarten für Spiele des SV Waldhof und der Rhein-Neckar-Löwen; zudem erhielt jeder Teilnehmer einen Beutel mit interessantem Infomaterial. Gesponsert von der VOBA, gab es heiße Würstchen und alkoholfreie Getränke.

Polizeioberkommissar Christoph Kunkel, Sachbearbeiter für Vorbeugung, erklärte: „Durch dieses Paddelevent sollen Schüler Spaß am Sport erfahren. Diese Veranstaltung dient zur Gewaltprävention und es werden Wege aus der Gewalt gezeigt; zudem wollen wir dadurch falsche Vorurteile in Bezug auf die Polizei abbauen. Erstaunlich ist, dass auch hier noch Jugendliche dabei sind, die nicht schwimmen können“, wunderte sich Kunkel. *schi*

Packende Duelle lieferten sich die Schülerinnen und Schüler beim Paddelevent. Foto: Schillinger

Feuchtfröhliches Grillfest

Sommerfest des BDS Schönau fiel buchstäblich ins Wasser

Viel Spaß hatten die Sängerinnen und Sänger des Hauses „Miteinander“ trotz anhaltendem Regen bei ihrem Auftritt. Foto: Paul

SCHÖNAU. Wenn es der Wettergott nicht gut mit einem meint, muss man eben das Beste daraus machen. Oder wenn die Kehle nicht trocken bleibt, wieso soll es dann der Rest des Körpers? Am Samstag, 22. Juli, feierte der Bund der Selbständigen sein Sommergrillfest. Doch beim großen Wolkenbruch ist das Wörtchen „Sommer“ hier definitiv in Anführungsstriche zu stellen. Aber das tat der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch.

Gemeinsam sang man sich am Nachmittag mit dem Chor des Hauses „Miteinander“ die Seele aus dem Leib, futterte Deftiges vom Grill und erinnerte sich an gemeinsame Projekte. Der Bund der Selbständigen Baden-Württemberg e.V. ist nämlich ein freier und politisch unabhängiger Wirtschaftsverband, der sich für Betriebe und Menschen als Wertschöpfer mit Verantwortung engagiert. Dabei erstrebt er für seine Mitglieder eine nachhaltige Balance zwischen Idealismus und Ökonomie sowie zwischen eigenen Interessen und Gemeinwohl. Da darf ein leckeres Grillfest, bei dem gegen Abend die Gruppe „Simply But“ Abend heftig rockte, natürlich nicht fehlen. Wie sonst könnte man einen besseren Ausgleich zwischen heißen Sommertagen und selbständiger Arbeit schlagen? *mp*

WANN WURDE IHR TEPPICH ZULETZT FACHGERECHT GEREINIGT?
Hygienische Sauberkeit und tiefengepflegte Faser durch vertrauensvolle Fachbearbeitung - Mehr als 25 Jahre Erfahrung

Teppich-Reinigung ab 15,- /qm

Unser seriöser Rundum-Service für Sie:
- HAND-BIO-Wäsche sehr schonend
- NACHBEHANDLUNG schmutzabweisend
- REPARATUR und RESTAURIERUNG originalgetreu
- VERKAUF hochwertiger Orient- und Designer-Teppiche
- KOSTENFREIE Beratung und Begutachtung vor Ort
- KOSTENFREIER Hol- und Lieferservice (bis 100 km Umkreis)

Geschäftsführer Herr Azadinejad bei der Reparatur eines Teppichs

Sommer-Special: 20% auf Teppich-Wäsche und Reparatur gültig vom 20.08. - 30.09.2016

SOFIA teppichgalerie

Teppichgalerie Sofia GmbH | Hauptstr. 71 | 68259 MA-Feudenheim | Tel. 0621 - 79 93 33 35
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 13.30 Uhr
Mitglied der IHK Rhein-Neckar und der Handwerkskammer Mannheim
www.teppichgalerie-sofia.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Rund um den Kirchturm gefeiert

Fest bei der Evangelischen Schönaugemeinde

SCHÖNAU. „Ist das ein schöner Tag", sangen alle beim Einzug der Kinder der drei evangelischen Kindergärten der Schönaugemeinde. Die Vorschulkinder wurden in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet: Sie werden nach den Sommerferien eingeschult. Gemeindediakonin Maria Brekle segnete die zukünftigen Schulkinder.

Nach Beendigung des Gottesdienstes gab es für die Kinder kein Halten mehr: Sie stürmten hinaus in die Sonne. Im Kirchgarten rund um die Emmauskirche hatten die fleißigen Helfer der Gemeinde bereits leckere Bratwürste und Steaks gegrillt, Salate zubereitet, Getränke kalt gestellt und vor allem viele Frauen der Gemeinde eifrig Kuchen gebacken.

Premiere mit dem Gitarren-Trio der Schönaugemeinde, (v. l.) Pfarrer Johannes Höflinger, Allround-Künstler James Scholl und Reiner Herbon, Sänger bei der Gruppe Olly and friends. Foto: G. Drechsler

Während sich die älteren Besucher einen schattigen Platz unter dem Zeltdach und den Sonnenschirmen sicherten, zog es die Kinder zur Spielstraße sowie zu dem beliebten Kinderschminken und den vielen Bastelangeboten.

Ihren großen Auftritt hatten die Kleinen aus den Kindergärten. Mit modernen Tänzen überraschten sie nicht nur ihre Eltern und Großeltern, sondern auch die älteren Damen wie Frau Hoffstaetter und Frau Pulver, die ganz begeistert von dem Temperament der tanzfreudigen Kinder waren. Die Zuschauer zollten den Kleinen sehr viel Beifall und vermerkten, dass die Erzieherinnen der drei Gemeinde-Kindergärten liebevoll und mit sehr viel Geduld die rhythmischen Tanzreigen eingeübt hätten. Am Nachmittag überraschte Pfarrer Johannes Höflinger mit James Scholl und Reiner Herbon als Gesangs- und Gitarren-Trio. Es war der erste öffentliche Auftritt der drei Künstler im Freien.

Die Resonanz aus dem Publikum nach der Darbietung: „Ach, war des schee – do kennt ma stundelong zuhere."

Bei dem gut besuchten Kirchfest im Freien warteten 1.500 Lose für die attraktive Tombola auf Abnehmer, die auch bald alle verkauft waren, denn es lockten viele wertvolle Preise, wie große Geschenkkörbe, Bücher, Haushaltsgeräte, CDs und vieles mehr – nicht zu vergessen: den Hauptpreis – ein „tolles" Fahrrad. Der Helferkreis der Gemeinde hatte von früh morgens bis spät abends auf- und wieder abgebaut, gegrillt und gebruzzelt, Getränke ausgeschenkt, Gläser gespült, Bons verkauft und, und, und … ohne sie alle könnte solch ein großes Fest nicht stattfinden und dass alles so gut geklappt hatte, darüber freute sich Gemeindepfarrer Johannes Höflinger ganz besonders und dankte allen Helfern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. *dre*

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Eine Legende tritt ab

Ingo Leichert sagt dem Schulalltag Ade / Drei H's haben Generationen von Schülern geprägt

SCHÖNAU. „Die Ära der legendären drei H's geht zu Ende", leitete Judith Csongrady die Verabschiedung von Ingo Leichert ein. Der Schulleiter war von 1992 bis 2016 Schulleiter des Johanna-Geismar-Gymnasiums, das bis vor zwei Jahren noch Peter-Petersen-Gymnasium hieß. Eines seiner größten Markenzeichen waren die drei H's, die er insgesamt etwa 3.000 Fünftklässlern mit auf den Weg gab. „Hirn, Herz und Hintern – das braucht man, um auf dem Gymnasium zu bestehen", so das Credo Leicherts. „Dir ging es nie um die eigene Person, stets um die Schule", erklärte die stellvertretende Rektorin Csongrady, die ebenfalls nach diesem Schuljahr in den Ruhestand geht: „Ingo Leichert ist ein Mann der klaren Worte und Entscheidungen."

Entsprechend deutlich und positiv vielen auch die Worte der Redner zu Leicherts Verabschiedung aus. Vittorie Lazaridis, Abteilungspräsident der Abteilung Schule und Bildung am Regierungspräsidium Karlsruhe, sprach von Leicherts „fundamentalen Eigenschaften", Mannheims Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bezeichnete den Schulleiter als „Institution, die die Mannheimer Schullandschaft verlässt". Diese „zäsurartige Verabschiedung" betrifft allerdings nicht nur Leichert, sondern auch Csongrady: „Ein Tandem geht." Über ihre Zusammenarbeit mit Leichert ergänzte Freundlieb: „Es war eine Reibung, die für Energie und Produktivität gesorgt hat."

Die Personalrätin des JGGs, Helga Weißmann, ergänzte: „Ich weiß, dass der Abschied Ihnen nicht leicht fällt – uns übrigens auch nicht." Leichte Aufgaben gehörten indes nie zur Tagesordnung des Schulleiters. Neben der neuen Namensgebung hatte Leichert auch mit der baulichen Situation am ehemaligen PPG alle Hände voll zu tun. Aufstecken wollte er aber nie, stattdessen rang er bis zuletzt um den Umbau – und durfte so in der Aula des neuen Gebäudes verabschiedet werden. „Es war mein Traum, von einem Orchester verabschiedet zu werden", erklärte Leichert, bei dessen Ankunft die Schule noch kein Orchester besaß. „Jetzt waren es sogar zwei." Die Freude war ihm deutlich anzusehen, insbesondere seine Familie und die Enkelkinder zauberten ihm immer wieder ein Lächeln auf die Lippen. Langeweile wird es im Übrigen so schnell nicht geben, wie Leicherts Gattin Bildungsbürgermeisterin Freundlieb verriet: „Er wird zu Hause jetzt die Küche übernehmen." *msc*

Sein Traum wurde wahr: Ingo Leichert wollte schon immer von einem Orchester verabschiedet werden. Foto: Schreiner

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE
ZUM VORSCHEIN

UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

★★★ 50 Jahre ★★★
BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt

Kompetente Beratung · Über 50 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720
★★★ JUBILÄUM ★★★

Ein Vierteljahrhundert Sportpark des TV Waldhof

Verein feiert 25 Jahre zu Hause im Boehringer-Dreieck

WALDHOF. Es war damals die absolut richtige Entscheidung, umzuziehen und sich für das Gelände stark zu machen, das von der Firma Boehringer Mannheim an die Stadt als ehemaliges Werksgelände zurückveräußert wurde. Darüber sind sich heute alle einig. Insbesondere Bürgermeister Lothar Quast, der bei der 25-Jahrfeier am 16. Juli das Engagement der damaligen Vereinsvorstände Manfred Erhardt und Fred Hauser lobte. Sie seien es gewesen, die gemeinsam mit Freunden und Vereinsmitgliedern für den Erhalt des Turnvereins Mannheim-Waldhof 1877 e.V. (TV 1877) gekämpft hätten.

Damals hatte der Autoriese Daimler ein Auge auf das ehemalige Vereinsgelände am Taunusplatz geworfen. Man musste zwangsläufig umziehen. „Ein Glücksfall", wie Bürgermeister Quast betont, sei es den Sportlern so überhaupt erst möglich gewesen, zu wachsen und sich zu vergrößern. Die damalige Mitgliederzahl wurde von 1.000 auf 2.000 verdoppelt. Es wurde ein Spartenverein mit 14 Abteilungen geschaffen, der von Babygruppen bis Seniorenturnen alles abdeckt und noch weiter wachsen will. Neben Kegelbahn und Boule-Anlage finden sich im Boehringer-Dreieck auch Tennisplätze, Übungsräume, Turnhallen, ein Kraft- und ein Gymnastikraum sowie eine Kinderturnwelt. Außerdem verfügt der TV 1877 über ein Hufeisenwurf-Stadion.

Grund genug, zur Jubiläumsfeier die allererste Europameisterschaft im Hufeisenwerfen auszutragen – die bei Jung und Alt großen Anklang fand. In Vertretung von OB Dr. Peter Kurz, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, begrüßte Stadträtin Andrea Safferling die Werfer aus sieben Nationen und eröffnete die Europameisterschaft im Hufeisenwerfen. Nachdem die Europa-Hymne gespielt worden war, startete das Turnier. Bei den Herren belegte die Schweiz nach einem spannenden Stechen den 1. Platz. Der Mannheimer Peter Schneider wurde Vize-Europameister. Bei den Damen errang Deutschland im Einzel und bei den Mannschaften den 1. Platz. Dass man aktuell über den Bau eines Mehrgenerationen-Bewegungsparks nachdenkt, berechtigt abermals zur fünfmaligen Verleihung des Zertifikats für vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Mannheim. Doch dies wäre alles ohne engagierte Trainer, Mitglieder und Freunde niemals möglich gewesen. Doch ganz besonderer Dank gebührt an diesem feierlichen, sommerlichen, hitzigen Tag auch Gerhard Widder. Er war es nämlich, der als damaliger Oberbürgermeister mit dem Gemeinderat den Umzug des Vereins und somit einen Strukturwandel der Waldhöfer Turnerschaft verabschiedete.

Beim Jubiläumsfest zelebrierte man mit einer Kinderolympiade, Deftigem vom Grill, Kaffee und Kuchen und allerhand sportlichen Wettkämpfe. So wurde nicht nur mit Hufeisen geworfen, sondern auch Kegel umgestoßen und Tennisbälle geschleudert. Die Kleinsten bewiesen sich in einer leichtathletischen Kinderolympiade, die Tanzabteilung des TV 1877 zeigte unter dem Motto „Tanzen ist träumen mit den Füßen" verschiedene Standardtänze und auch die Aerobic-Abteilung präsentierte einen Querschnitt aus dem Trainingsprogramm. Von Aerobic bis Zumba war vieles dabei. Am Abend sorgte die Band Grey Black & Blond mit Unterhaltungsmusik für ein gemütliches Beisammensein. Außerdem nutzte man den Tag, um auf das neue Sportprogramm hinzuweisen. So sollten künftig Kundalini-Yoga-Kurse stattfinden, die noch in Arbeitskleidung – also Anzug und Kostüm – für progressive Muskelentspannung sorgen sollen. *mp*

Die Teilnehmer der Europameisterschaft im Hufeisenwerfen. Foto: zg

KOMPAKT

Siedlergesangverein Freundschaft feiert Kerwe

Kurt Heck begoss den Kerwekranz. Foto: zg

GARTENSTADT. Das hat sich der „SGV-Freundschaft“ verdient. 1. Vorsitzender Kurt Heck begoss von der hohen Leiter den bunt flatternden Kerwekranz mit gutem Riesling und mit einem „Gruß und Prost auf alle Kerwegäst“. Die zahlreichen Gäste freuten sich an der lustigen Rede, ließen sich die Getränke und die gute Hausmannskost schmecken und immer wieder kreiste der „Kerweschoppen“ in den klassischen Sängerpokalen. *zg*

Siedlerfest der Siedlergemeinschaft Neueichwald I

Der Vorsitzende Hans-Peter Wozny am Zapfhahn. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Mitte Juli feierten die Siedler der Siedlergemeinschaft Neueichwald I (NE I) ihren Siedlertreff an der Ecke Waldpforte/Am Herrschaftswald. An drei schönen, sommerliche Tagen bewirteten die Siedler ihre Gäste aus Nah und Fern am Waldrand auf dem Gelände vor dem Waldklassenzimmer. Eines der ruhigen Feste, bei dem man sich bei angenehmer Musik mit den Nachbarn entspannt unterhalten kann. Viele Gäste kommen auch hierher weil die Siedler auch leckere Fische im Angebot haben.

Fraglich ist, ob das Fest auch noch in Zukunft abgehalten werden kann. Auf einem ausgelegten Informationsblatt geben die Siedler der NE I bekannt, dass sie Schwierigkeiten haben, die Vorstandspositionen künftig zu besetzen. So steht zu lesen: „Kein Vorstand – kein Team = Auflösung unserer Gemeinschaft!“ Hans-Peter Wozny, Gemeinschaftsleiter der SGM Mannheim NE I e.V., kann diese Tätigkeit aus beruflichen Gründen nicht weiter ausüben und auch weitere Vorstandsmitglieder sind amtsmüde. Nun ist guter Rat teuer. *schi*

Straßenfest der Siedlergemeinschaft Neueichwald II

Gut besucht war das Straßenfest auch am Sonntagnachmittag. Foto: Schillinger

GARTENSTADT. Der Termin in der Augustmitte ist schon bei vielen fest gebucht. Die Siedler der Siedlergemeinschaft Neueichwald II (NE II) feierten drei Tage lang im Rottannenweg ihr Straßenfest im Schatten von großen Platanen, und der Schatten war auch in diesem Jahr von Nöten, da die Sonne kräftig mitfeierte. Highlight in diesem Jahr war der Auftritt von „Shorty“ Charlton Crowford am Samstagabend. Mit seiner tollen, wohltönenden Stimme begeisterte er die Zuhörer, die an diesem Abend lange nicht nach Hause gehen wollten. Voll waren auch alle Plätze am darauffolgenden Sonntagmorgen. Da gab es die beliebte Schlachtplatte, die – bei Bedarf mit einem Verdauerle – sehr schnell ausverkauft war. *schi*

Man muss ja mit der Zeit gehen

Die Mannheim App: Neuer digitaler Leitfaden für Mannheims schönste Flecken

MANNHEIM. Man muss ja mit der Zeit gehen. Und das hat in diesem Zusammenhang durchaus einen doppelten Wortsinn. „Mannheim Erleben“ heißt die neue, kostenlose Smartphone-Applikation, die Mannheims schönste Orte und die Geschichte der Stadt ab sofort näherbringt. Und das gleich für zwei Gruppen: „Die neue App ist ein Gewinn für unsere Stadt und ein toller Service für die Bevölkerung und Touristen Mannheims“, betonte Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch bei der Präsentation der App für Android- und Apple-Geräte im Rathaus. „Die neue App ‚Mannheim Erleben‘ führt zu den 160 Stadtpunkten und an die schönsten Orte in Mannheim“, zeigte sich der Bürgermeister begeistert. Diese Stadtpunkte gibt es schon seit einigen Jahren, und sie liefern mit ihrem breiten Wissensschatz aus dem Fundus des Mannheimer Stadtarchivs seitdem Einheimischen und Besuchern fundierte und komprimierte Informationen. Das wurde jetzt durch einen scanbaren QR-Code sowie englische und französische Übersetzungen ergänzt. Man muss eben mit der Zeit gehen.

Schwerpunkt der App ist ein digitaler Spaziergang zu sämtlichen Stadtpunkten, die vom Kulturdenkmal über historische Industriestandorte bis zu Oasen der Erholung reichen. Sie stellen bekannte Bauwerke, Ereignisse und Persönlichkeiten aus vier Jahrhunderten Stadtgeschichte in Bild und Text vor. QR-Codes auf den Tafeln führen zur App, die mit einem Audioguide ausgestattet ist. Grötsch weiter: „Besonders freue ich mich, dass mit vmapit eine Firma für die Entwicklung zuständig ist, die hier in Mannheim ihre Existenz gegründet hat. In Kooperation mit dem Mannheimer Stadtarchiv, dem Stadtmarketing Mannheim und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien ist eine sehr sinnvolle und gewinnbringende Applikation entstanden.“

Bei einem anschließenden Rundgang zu umliegenden Stadtpunkten demonstrierte Entwickler Stefan Stadler von der vmapit GmbH über die zahlreichen Funktionen und Aspekte der neuen Anwendung. „Wir nutzen das meistgenutzte und ständig verfügbare Medium, um wertvolle Inhalte zu vermitteln und dadurch einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger Mannheims ebenso wie für Touristen zu generieren“, erklärte Stadler. Die Inhalte der Applikation stehen deshalb bereits auch auf Englisch und Französisch zur Verfügung. Auf diese Weise kann „Mannheim Erleben“ zu einem allgemeinen Leitfaden durch die Vielfalt Mannheims werden, Unentdecktes freilegen und bietet damit die Möglichkeit, Mannheim neu zu entdecken. Auf einer jetzt auch digitalen Zeitreise durch die Geschichte der Quadratestadt. Zu Fuß natürlich. Man muss ja mit der Zeit gehen. *red/nco*

Sie haben die neue Mannheim App alle auf dem Smartphone (von links): Stefan Stadler, Michael Grötsch, Holger Schmid und Dr. Ulrich Nieß, Direktor Institut für Stadtgeschichte/Stadtarchiv. Foto: Kranczoch

rnv Mit gutem Gefühl unterwegs.

Zusätzliche Fahrten der Linie 55

Sehr geehrte Fahrgäste,

nachdem im Abendverkehr der Linie 55 zusätzliche Fahrten mit Ruftaxen zwischen Waldhof, Taunusplatz und Käfertaler Wald eingerichtet wurden, werden ab dem 1. August auch im morgendlichen Frühverkehr zusätzliche Fahrten mit Bussen angeboten:

Linie 55

Waldhof Bahnhof	5:01	5:31
Karl-Feuerstein-Str.	5:03	5:33
Haus Waldhof	5:04	5:34
Waldstraße	5:05	5:35
Alsenweg	5:07	5:37
Waldfriedhof	5:10	5:40
Eschenhof	5:13	5:43
Am Herrschaftswald	5:14	5:44
Käfertaler Wald	5:16	5:46

Linie 55

Käfertaler Wald	5:17	5:47
Am Herrschaftswald	5:19	5:49
Eschenhof	5:20	5:50
Waldfriedhof	5:22	5:52
Alsenweg	5:25	5:55
Waldstraße	5:27	5:57
Waldhof Nord	5:28	5:58
Waldhof Bahnhof	5:30	6:00

Ihre rnv

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter, YouTube und in der rnv-App Start.Info.

Mitglied im VRN

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Die Bürgervereinigung Sandhofen trauert um Karl Keßler

SANDHOFEN. Die Bürgervereinigung Sandhofen 1918 e.V. trauerte 2006 um ihren Ehrenvorsitzenden Karl Keßler, der im Alter von 92 Jahren verstorben war. Karl Keßler war langjähriger Vorsitzender der nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Gemeinnützigen Verein hervorgegangenen Bürgervereinigung. Für die Anliegen der Bevölkerung des Stadtteils hatte er stets ein offenes Ohr und bemühte sich ausdauernd sowohl um die Bewahrung der Eigenständigkeit Sandhofens als auch um die Integration im Stadtverband. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Karl Keßler die höchste Auszeichnung der Bürgervereinigung, die „Sandhofer Bürgermedaille".

Karl Keßler war Inhaber des gleichnamigen Verlages und hat als Herausgeber des Lokal-Anzeigers das örtliche Geschehen kritisch begleitet und stets positive Impulse für Sandhofen gegeben. *red*

Grün-Weiss Schönau feiert nicht mehr im Wald

SCHÖNAU. Nach 30 Jahren Waldfest brach die Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss Schönau mit dieser alten Tradition und kehrte mit dem beliebten Fest auf den Parkplatz hinter dem Kultur-Centrum Siedlerheim zurück, wo die Karnevalisten ihr Domizil haben und auch die gesamte Infrastruktur wie Toiletten, Strom- und Wasseranschluss vorhanden ist. Der Erlös des Sommerfestes wurde auch 2006 wieder für den Seniorennachmittag verwendet, zu dem Grün-Weiss alljährlich in der Fasnachtszeit über 200 Senioren bei freiem Eintritt, Essen und Trinken in das Kultur-Centrum einlädt. *red*

Saisoneröffnung im Sandhofer Freibad

Erneuerung der Filteranlage verzögerte den Badespaß

SANDHOFEN. Lautstark und zackig begrüßten Musiker des Drum&Bugles Corps „Golden Lions" die Gäste zur sehr späten, offiziellen Saisoneröffnung im Freibad Sandhofen. Spät deshalb, weil durch einen notwendigen Filteraustausch und weiteren Reparaturen das beliebte Freibad erst mit wochenlanger Verzögerung für Besucher geöffnet werden konnte.

Eine Verzögerung, die nach Meinung der Nutzer des Bades unnötig war, weil die Problematik bei der veralteten Technik bekannt war. Sei's drum – Roland Weiß, Stadtrat und Vorsitzender des Förderclubs, war zumindest vorläufig mit dem Erreichten zufrieden und begrüßte zusammen mit seiner Stellvertreterin Renate Kuck die Eröffnungsgäste. Aus Sandhofen waren Bettina Herbel und Roland Keuerleber sowie Vertreter von örtlichen Vereinen und der Wirtschaft gekommen. Vom Parkschwimmbad Rheinau waren der Vorsitzende des Fördervereins Klaus Schäfer, von der Schönauer Kultur- und Interessengemeinschaft Willi Hamberger und vom Gemeinderat Nikolas Löbel der Einladung gefolgt.

Die Eröffnungsgäste hören der Musik des Drum&Bugles Corps „Golden Lions" zu. Foto: Schillinger

Weiß betonte, dass der Gemeinderat in der Pflicht stehe, sein Versprechen zum Bestand des Freibades zu halten, obwohl es bei den notwendigen Investitionen immerhin um nicht unbeträchtliche Summen geht. Katharina Gumbmann, vom Fachbereich Sport und Freizeit kündigte an, dass es auch zukünftig Neuerungen im Freibad geben wird. Aber, so ihr Appell: „Ein Freibad lebt und profitiert von den Besuchern." Diese sind durchaus zufrieden, auch mit dem Personal im Schwimmbad, das zum Teil schon seit vielen Jahren hier arbeitet. Neu im Team ist Betriebsstellenleiter Rolf Appel, der sich aber hier auch gut auskennt, denn er besuchte früher oft seinen Vater Adolf Appel, der hier 27 Jahre Bademeister war.

Roland Keuerleber, Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen, dankte Roland Weiß und Renate Kuch für die hervorragende Arbeit des Förderclubs. Er forderte aber auch, dass der Gemeinderat weiteren notwendigen Maßnahmen für den Betrieb des Bades zustimmt. Gleichzeitig nahm er auch die Bürgerschaft in die Pflicht, das Bad eifrig zu frequentieren. *schi*

Aktionen im Sandhofer Freibad

Qigong-Kurse unter der Leitung von Ute Krannich: mittwochs von 10 bis 11 Uhr. Termine: 10., 17., 24. und 31. August sowie 7. und 14. September.

Ferienspiele in Kooperation mit der Freireligiösen Jugend Mannheim vom 29. August bis 2. September und 5. bis 9. September, jeweils 9-14 Uhr.

VORLESE-ECKE

Das Geheimnis der Flaschenpost

Uwe fuhr mit seinen Eltern zu Oma Elsa. In diesem Sommer war nichts von der Vorfreude auf Ferien am Meer zu spüren, denn Uwes Eltern wollten Oma Elsa mit nachhause nehmen. „Sie kann nicht länger alleine wohnen", erklärte ihm Mama. „Warum nicht", fragte Uwe, „ist sie krank?" „Keine Krankheit, wie du sie kennst", sagte sein Vater, „sie vergisst vieles!" „Passiert mir auch", winkte Uwe ab. „Aber sie vergisst wichtige Dinge. Sie lässt die Badewanne überlaufen und schaltet den Herd nicht ab. Das kann gefährlich werden! Es ist besser, wenn sie bei uns wohnt!"

Oma Elsa wartete vor dem Haus. Ihr Haar, sonst zu einem Knoten gebunden, wehte wirr und zerzaust im Wind. „Mein Junge!" Uwe spürte Elsas Finger zittern, als sie ihn umarmte. Im Haus roch es nicht wie gewohnt nach Salz und Sonne, sondern nach altem Essen, alter Luft und alten Erinnerungen. Uwes Vater legte den Arm um Elsa. „Wir müssen etwas mit dir besprechen!" Es war also beschlossen: Elsa sollte umziehen. Beim Abendbrot murmelte sie leise „Wird wohl am besten sein", und plötzlich. „Nein, ich kann nicht weg – nicht ohne die Flaschenpost." Uwe verschluckte sich am Schinkenbrot. „Siehst du, was wir meinen", flüsterte ihm Mama zu. „Welche Flaschenpost", fragte Uwe. „Weißt du nicht mehr", Elsa sah ihn erstaunt an, „wie oft habe ich dich gebeten, mir suchen zu helfen. Die letzte Nachricht von Artur, deinem Opa. Vor zehn Jahren ist er mit seinem Fischkutter gesunken, aber ich weiß genau, dass er mir noch eine Flaschenpost geschickt hat. Ich muss ihm sagen, dass ich weggehe!" Sie kniff entschlossen die Lippen zusammen.

Das schlechte Gewissen trieb Uwe schon früh am Morgen hinunter zum Strand. Es stimmte: Oma Elsa hatte ihn jedes Jahr gebeten, nach der Flaschenpost zu suchen. Doch er war lieber mit Jens und Kai zum Schwimmen gegangen oder zum Segeln, oder, oder ... Woher sollte er wissen, dass diese alte Flasche so wichtig für Elsa war?

Eine Welle kitzelte Uwes nackte Zehen. Wo sollte er anfangen zu suchen? Glitzerte da etwas zwischen den Felsen ... ein Stück Silberpapier? Nein, es schimmerte grün. Uwe watete ins Wasser. Eine Flasche klemmte zwischen den Felsen. Um den Hals trug sie einen verkrusteten Kranz aus Muscheln. „Die liegt schon länger im Wasser." Uwe fischte sie heraus, ging zurück zum Strand und drehte sie vorsichtig um. Ein Käfer plumpste in den Sand und krabbelte davon. Sonst war die Flasche leer ... keine Nachricht, kein Abschiedsbrief. Ob das Arturs Flaschenpost war?

Oma Elsa saß auf der Bank vor ihrem Haus. Ihre Koffer standen neben ihr, doch sie weigerte sich ins Auto einzusteigen. „Hier Oma", Uwe legte ihr die Flasche in den Schoß. „Du hast sie gefunden", strahlte Elsa. Uwes Mutter sah ihn erstaunt an. „Es gibt sie wirklich?" „Na klar", strahlte Uwe, „was habt ihr denn gedacht? Oma ist doch nicht tüttelig!" Er zwinkerte Elsa zu, die mit zittrigen Fingern ein Stück Papier aus dem Flaschenhals zog. Sie las es – zweimal – und steckte es wieder zurück. „Auf Wiedersehen, Artur", wisperte sie in den Flaschenhals, dann gab sie Uwe die Flasche zurück. „Hier mein Junge, wirf sie zurück ins Meer. Artur hat das Leben in der Stadt gehasst – er soll hier bleiben!"

Iris Welling

Eventuell keine Windräder in Mannheim

Waldrundfahrt soll Fragen und Bedenken beseitigen

Wolfgang Raufelder erklärt die Sachlage zum Thema Windkraft. Danach geht es auf die Radtour zu den potenziellen Standorten. Foto: Schreiner

MANNHEIM-NORD. Es ist ein heiß umstrittenes Thema: der Ausstieg aus der Atomenergie und die damit zusammenhängenden Alternativlösungen. Zwar sind sich die meisten einig, dass erneuerbare Energie den einzig sinnvollen Weg darstellt, doch die Umsetzung scheitert oft an einem Gesichtspunkt: Keiner will den ersten Schritt machen. Wolfgang Raufelder, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, stellte grundlegend fest: „Wenn man wo aussteigt, dann muss man auch wo einsteigen." Die Frage, die den Bürgern in diesem Zusammenhang aber unter den Nägeln brennt, bleibt bestehen: „Warum will Mannheim dafür der Vorreiter sein?" Doch genau das haben die Grünen eigentlich gar nicht im Sinn. Deshalb luden sie interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Waldrundfahrt mit dem Fahrrad ein, um potenzielle Standorte für Windkraftträder zu begutachten und in diesem Zusammenhang Fragen zu klären und den Dialog zu suchen. „Die Absprache mit den Nachbargemeinden ist klar, niemand soll sich auf Kosten der anderen rausziehen", bestätigen die Gemeinderäte und Amtsträger der Partei unisono.

Dass überhaupt Flächen für mögliche Windparks ausgeschrieben werden, stieß zunächst nicht auf Gegenliebe. „Zehn Prozent der Energie soll aus Windkraft kommen", so Raufelder. „Das gehört nach dem Ausstieg aus der Atomkraft dazu." Verpflichtet, Flächen auszuweisen, ist Mannheim zwar nicht – es ist aber wohl das kleinere Übel, wie Raufelder weiter ausführt: „Wir müssen sie ausweisen, der Anschluss zur Einschleusung der Energie besteht hier im Käfertaler Wald." Der Grund für diesen Zwang liegt auf der Hand: „So werden potenzielle Windparks konzentriert in diesen Gegenden gebaut und nicht überall, wo es den Auflagen nicht widerspricht." Einwände, andere Gemeinden hätten viel bessere Standorte, wischte Raufelder umgehend vom Tisch: „Das werden auch Investoren sehen und dann dort statt hier bauen." Die Ausschreibung in dem Naherholungsgebiet Käfertaler Wald scheint die Kehrseite der Medaille zu sein, die zwangsweise in Kauf genommen werden muss. *msc*

„Zirkus International" unterm Wasserturm

Gemeinsames Sommerfest der Waldhof-/Luzenberg-Schule

WALDHOF/LUZENBERG. Der „Zirkus WALLUZI" (Waldhof-Luzenberg) machte im Hof der Luzenbergschule Station. Hier feierte die Waldhof-Grundschule und ihre Außenstelle in der Luzenbergschule ihr Sommerfest unter dem Motto „Zirkus International". Mit International waren die vielen Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gemeint, die gemeinsam diese beiden Schulen besuchen.

Backstage, in der Turnhalle der Luzenbergschule, waren die Umkleide- und Trainingsräume des Zirkus untergebracht. Und im schattigen Schulhof, unter dem alles überragenden Wasserturm, erwarteten Schülerinnen und Schüler wie auch viele Eltern das mit viel Freude und Spaß einstudierte „Zirkusprogramm". Doch zuvor begrüßte Schulleiterin Monika Walz-Kurz die Gäste. Sie erklärte, dass nun der 101-jährige Geburtstag der Luzenbergschule sei. Das 100-jährige habe nicht gefeiert werden können, da zu dieser Zeit noch umfangreiche Brandschutzmaßnahmen durchgeführt worden seien. Mit dem heutigen Tage feiere die Schule die Beendigung der Umbaumaßnahmen.

Nun hatten die beiden Zirkusdirektoren Ekin und Rania aus der Klasse 2lb das Sagen. Sie kündigten das Lied „Hereinspaziert, ihr lieben Leute, im Zirkus ist es schön" an, das dann gemeinsam gesungen wurde. Danach zeigten die Akteure des Zirkus mit Jonglage und Akrobatik ihr Können. Toll waren viele der Darsteller in ihren Kostümen anzusehen. Da konnte das eine oder andere Fasnachtskostüm auch unter dem Jahr verwendet werden. Nach den zirzensischen Darbietungen konnten Kinder und Besucher sich am internationalen Buffet verköstigen; danach konnten sich die Kleinen an 10 Spielestationen probieren. Hier galt es, Klassiker wie Eierlauf, Dosenwerfen und Hula-Hoop-Reifen zu bewältigen. Diese Aktionen machten durstig. Wie gut, dass es einen Schülervater gab, der die hierfür benötigten Getränke spendierte. *schi*

Die Mitwirkenden des „Zirkus WALLUZI" begrüßten die Gäste mit dem Eröffnungslied. Foto: Schillinger

Kerwe-Programm 2016

Freitag, 26. August

19.00	„GrandDad“ spielt zum Auftakt im „Nesthäkchen“

Samstag, 27. August

Ab 14.00 Uhr	Kerwe-Rummel am Denkmal
14.30 Uhr	Kerwefestumzug, Beginn ab Stichplatz
Ab 14.30 Uhr	Kerwemarkt in der Schönauer Straße
15.00 Uhr	Kerweeröffnung am Denkmal
16.00 Uhr	Sandhofer Song Contest auf der Stichbühne
16.00 Uhr	Buntes Kerweprogramm in der Kalthorststraße
16.00 Uhr	Musik und Cocktails in der Schönauer Straße (nf-eventservice)
16.00 Uhr	Historische Dokumentation über Zellstofffabrik Waldhof, „Alte Wiegehalle“
17.00 Uhr	Rhein-Neckar-Theater in der Kriegerstraße
17.00 Uhr	„Burnnesseln“ auf der Stichbühne
19.00 Uhr	„Superjam“ im Café Bette
19.00 Uhr	„Blaulicht-Trio“ im „Alten Fass“
20.00 Uhr	Musik und Stimmung mit DJ-Deerock im „Adler“
20.00 Uhr	Jens Huthoff & Band auf der Stichbühne

Sonntag, 28. August

10.30 Uhr	Ökumenischer Kerwegottesdienst auf der Stichbühne
Ab 11.30 Uhr	Kerwe-Rummel auf der Kerwemeile
Ab 11.30 Uhr	Kerwemarkt in der Schönauer Straße
Ab 11.30 Uhr	Buntes Kerweprogramm in der Kalthorststraße
16.00 Uhr	Historische Dokumentation über Zellstofffabrik Waldhof, „Alte Wiegehalle“
Ab 13.00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag auf der Kerwemeile
Ab 13.00 Uhr	Sandhofens „Strandbar“ vor der Bartholomäus-Kirche
14.00 Uhr	Sandhofer Song Contest auf der Stichbühne
14.00 Uhr	Menschenkicker-Turnier in der Kalthorststraße
14.30 Uhr	Peter Beierlein spielt in der Schönauer Straße
15.00 Uhr	Rhein-Neckar-Theater in der Kriegerstraße
16.00 Uhr	Tamara Pusch auf der Stichbühne
18.00 Uhr	„Simply But” im Café Bette
19.30 Uhr	„Bollwerk-Trio“ auf der Stichbühne

Montag, 29. August

17.30 Uhr	Kerwelauf, Start und Ziel am Denkmal
19.00 Uhr	MGV 1878 Sandhofen sorgt für Stimmung im Adler
19.30 Uhr	„From Da Soul“ im Café Bette
20.00 Uhr	Siegerehrung des Kerwelaufs am Rathaus

Dienstag, 30. August

18.30 Uhr	„GrandDad“ spielt im Café Bette
20.00 Uhr	Kerweabschluss mit der Kerwe-Bagage im Café Bette

Alle angegebenen Zeiten sind Circa-Zeiten.

Stand. 18.8.2016. Änderungen vorbehalten!

Beier grün erleben
Raiffeisen Mannheim eG
Volksbank Sandhofen eG – Die Bank in Mannheims Norden
Freier Architekt Michael Keller Dipl.-Ing. (FH) MK Freier Architekt
HÖRECK UND PARTNER
ISELE Schreinerwerkstätte
Knopf Heizung - Klima - Sanitär
Elektro Herbel
Reifencenter Appel Reifen · Räder · Autoservice
Blickwunder Print | Event | Promotion
IKEA
foto mechnig
around Veranstaltungstechnik
SÜSS Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
SCA Care of Life
rudolph elektroanlagen GmbH
h.keller schreinerei gmbh
scarraplan
Zahnarztpraxis Dr. Seneadza
FENZEL Autohaus
HÖRECK Hörsysteme aus Meisterhand
Augenoptik Constanze Sweeney ... einfach gut sehen
EP MANNHEIM Event und Promotion
SCHIES Wertelogistik GmbH

Kerwe Sandhofen

27.-30. August

kerwe-sandhofen.de | facebook.com/kerwesandhofen

Praxis für Physiotherapie

Physiopraxis Sandhofen
Benjamin List
Heilpraktiker für Physiotherapie

Zugelassen bei allen Kassen und Berufsgenossenschaften
Termine nach Vereinbarung

Schönauer Straße 44 • 68307 Mannheim • Tel.: 06 21-77 22 51
mail@physiopraxis-sandhofen.de • www.physiopraxis-sandhofen.de

Kerwe Sandhofen

27.-30. August

Kerwe Sandhofen
FENZEL AUTOHAUS
BOSCH Automotive

KERWE SONDERKONDITION 26.8.2016-30.09.2016
FINANZIERUNG AB 1,99 % eff. ZINS
ALLE HERSTELLER OB NEU ODER GEBRAUCHT

Beispielfinanzierung
Bestandfzg. 1er BMW
Kaufpreis 18.890,00 Euro
Laufzeit 48 Monate
1. Rate 292,40 Euro
47 Folgeraten 286,00 Euro
Sollzinssatz 1,97%
Inkl. GAP und RSV

FENZEL
MICHAEL FENZEL
Automobilverkäufer
Bürstadter Str. 27
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel.: 0621 77791 13
m.fenzel@autohaus-fenzel.de

FENZEL
CHRISTIAN FENZEL
Automobilverkäufer
Bürstadter Str. 27
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel.: 0621 77791 14
c.fenzel@autohaus-fenzel.de

Grußworte

Grußwort des Organisationsteams

Vom 27. bis zum 30. August findet die traditionsreiche Sandhofer Kerwe statt. Wie in jedem Jahr wurde auch die Kerwe 2016 vom Organisationsteam, das sich aus Mitgliedern der Bürgervereinigung Sandhofen und des Gewerbevereins Sandhofen zusammensetzt, geplant, organisiert und umgesetzt.

Es haben sich wieder viele Fahrgeschäfte, fahrende Händler, Speise- und Getränkeanbieter entschlossen nach Sandhofen zu kommen. Erfreulich ist auch, dass sich unsere Sport und Kultur treibenden Vereinen so rege am Kerwe-Geschehen beteiligen. Wir haben wieder ein umfangreiches und buntes Programm zur Unterhaltung zusammengestellt, um möglichst viele anzusprechen, die gemeinsam feiern. Zwischen dem Kerwe-Platz am Rathaus und dem Stich-Platz mit der Stichbühne ist es gelungen, die Kerwe-Meile interessant auszustatten.

Allen Helfern, die bei der Gestaltung und Organisation mitwirken und sich engagieren, danken wir ganz herzlich. Nur mit diesem vielfältigen Engagement ist solch eine Veranstaltung durchführbar. Ein weiterer Dank geht an unsere Partner, Sponsoren und Unterstützer, die ausnahmslos aus Sandhofen oder dem Mannheimer Norden kommen. Ohne die Unterstützung des Einzelhandels und der Gewerbetreibenden wären wir nicht in der Lage, die Kerwe in Sandhofen auszurichten.

Wir freuen uns auf Sie als Gäste der Sandhofer Kerwe. Gemeinschaft, Brauchtumspflege, Kulturbewusstsein und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem sind die Grundlagen, die unsere Sandhofer Kerwe frisch, attraktiv und interessant erscheinen lassen.

Wir laden alle Gäste aus nah und fern ein, mit uns gemeinsam zu feiern und in gemütlicher Runde ein paar frohe und gesellige Stunden bei der Kerwe Sandhofen 2016 zu verbringen.

Das Kerwe-Organisationsteam

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Von Anfang an eigene Ziele zu haben, hilft unseren Kindern bei der Persönlichkeitsentwicklung. Hilfe beim Umgang mit dem ersten eigenen Geld bieten wir. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online auf www.vobasandhofen.de.

Volksbank Sandhofen eG

Liebe Sandhoferinnen und Sandhofer, liebe Gäste!

Was vor über 500 Jahren begann, ist auch heute noch immer ein ganz besonderes Ereignis, auf das sich ein ganzer Vorort schon seit Wochen freut. Im Namen der Bürgervereinigung Sandhofen und des Gewerbevereins Sandhofen heiße ich alle Besucher zu unserer großen traditionellen Sandhofer Kerwe herzlich willkommen. Feiern Sie mit uns – vier Tage lang, von Samstag (27.08.) bis Dienstag (30.08.).

Alle Vorbereitungen sind getroffen, so dass zwischen Rathaus und Stichplatz eine bunte, abwechslungsreiche Kerwe-Meile auf sie wartet. Die Fahrgeschäfte, der Kerwe-Markt, die Stichbühne, jeder einzelne Programmpunkt hat für sein Publikum etwas Besonderes zu bieten. Wir freuen uns, dass nach dem großartigen Erfolg vom vergangenen Jahr wieder ein ökumenischer Kerwe-Gottesdienst stattfindet. Das Gasthaus Adler ist am Kerwe-Platz rund ums Rathaus wieder mit am Kerwe-Geschehen beteiligt.

Einem unbeschwerten Kerwe-Treiben steht also nichts mehr im Wege. Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf das attraktive Programm mit dem Rhein-Neckar-Theater, der Jens Huthoff Band, dem Bollwerk Trio und unserer Talentsuche beim Sandhofer Song Contest. Nicht zu vergessen am Kerwe-Montag (29.08.) unser inzwischen schon traditioneller Kerwe-Lauf mit Start und Ziel am Rathaus. Nehmen Sie sich eine „Auszeit“ vom Alltag und verbringen Sie ein paar unbeschwerte und gesellige Stunden auf unserer Sandhofer Kerwe. Also dann, auf zur Sandhofer Kerwe. Allen Besuchern wünsche ich viel Freude und frohe gesellige Stunden in unserer bunten Kerwe-Welt.

Roland Keuerleber
Vorsitzender
Bürgervereinigung Sandhofen

Wir wünschen allen Besuchern der
KERWE SANDHOFEN
viel Spaß!

VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET
Fon 0621-727396-0 | info@sosmedien.de | www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Liebe Kerwebesucher,

Michaela Diehl
Bürgerservice
Sandhofen

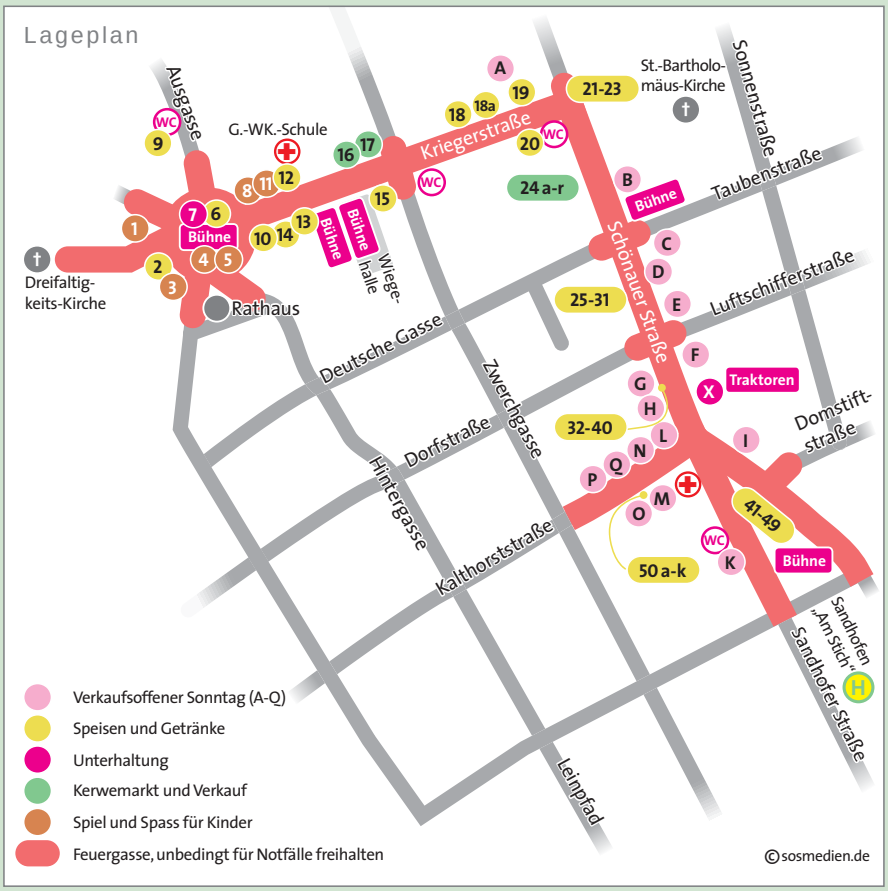
die Kerwe in Sandhofen ist ein großes Ereignis weit über die Stadtteilgrenzen hinaus. Sie wird jedes Jahr noch besser, Dank der Mühe und Arbeit von vielen, die trotz mancher Hürden die Freude an der Kerwe nicht verlieren und mit Begeisterung sie hegen und pflegen.

Diese Begeisterung spürt man, wenn die Kerwebagage die Kerwe eröffnet, viele Stände und Geschäfte ihre Waren anbieten oder einfach zum Verweilen einladen. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt; bei diesem vielfältigen Angebot ist für jeden etwas dabei.

Damit die Kerwe ein voller Erfolg wird, müssen alle hingehen, denn was wäre die Kerwe, wenn man nicht Freunde und Bekannte treffen würde? Sie wäre nur halb so schön.

Ich freue mich auf die Kerwe und wünsche ihr einen guten Verlauf und allen Besuchern von Nah und Fern drei schöne Tage.

„Wem ist die Kerwe? – Unser!“



ELEKTRO SCHUSTER
FÜLLENWEG 22 68307 MANNHEIM
• Elektrotechnik • Installation • Warmwasser • Kundendienst
• Beleuchtung • Sat- und Kabel-TV • Sprech-und Videoanlagen • Nachtspeicherheizung
• Elektrogeräte • Torantriebe • Elektr. Rolläden • Rauchmelder
Telefon: 0621 - 78 72 20 Mobil: 0172 - 448 7 888
info@elektroschuster-mannheim.de www.elektroschuster-mannheim.de

Kerwe-Aktion
Jedes Sommerteil zum halben Preis!
Die neue Herbst-/Wintermode ist eingetroffen.
Ihr sympathischer Modeberater
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRAßE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
TEL 0621 - 77 18 85

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
Kerweangebot
vom 27. - 30. August 2016
4 Passbilder 3,5x4,5cm
10.-€
statt 15,90€
Kalthorststr.8 68307 Mannheim Tel:0621-771214

Standplan

Bereich Rathaus / Denkmal

1	Fahrgeschäft „Circus Circus"	K
2	Crêperie Zimmermann	S
3	Glücksrad Hupp	K
4	Kinderkarussell Krusig	K
5	Sky Jumper Krusig	K
6	Imbiss Zimmermann	S
7	Eröffnungsbühne	U
8	Pfeilewerfen Würtele	K
9	Gasthaus Adler, C. Sofia	S
10	Süßwaren Reitz	S
11	Ballwerfen Würtele	K
12	Imbiss Curial	S
13	Café Bette	S
14	Langos Köhler	S

Bereich Kriegerstraße

15	Ausstellung „Zellstoff-Fabrik", Wiegehalle	A
		S
16	Textilien Kohkar	V
17	Geschenkartikel Samperesi	V
18	Punktzebra	S
18 a	Rhein-Neckar-Theater	U
19	Kaffee und Kuchen, SpVgg Sandhofen	S
20	Teigtaschen, Olek & Lolek	S
21	Cocktails, NF-Eventservice	S

Bereich Bartholomäuskirche

22	Strandbar und Softeis, Junge Gemeinde und Jugend St. Bartholomäus	S
23	Imbiss Koch	S

Bereich Schönauer Straße / Kerwe-Markt

24 a	Edelherrmann's „Süße Spezialitäten"	V
24 b	Imker Herbel	V
24 c	Schwarzwälder Schinken, Werner Metzger	V
24 d	Holzofenbäckerei Prisching	V
24 e	Spirituosen, Obst und Gemüse, Harald Hund	V
24 f	Essige und Öle, Gerd Reimers	V
24 g	Senfkreationen Ceglarek	V
24 h	Zahnärztin Seneadza	V
24 i	Hundehilfe Lucky Stray e. V.	V
24 k	Das Seesäckle, Rita Mayer	V
24 l	Kunst und Handgemachtes, Isabel Dehmelt	V
24 m	CreaSence, Kirsten Marini	V
24 n	Kinderschminken, 1.SKG „Die Stichler"	V
24 o	Pfälzer Holzdesign, Harry Anslinger	V
24 p	Thermomix, Jutta Grün	V
24 q	Perlkönig	V
24 r	Mode, Kerstin Glaser	V

Bereich Schönauer Straße / Deutsche Gasse

25	Metzgerei Schenkel	S
26	Ausschank „Schorle Adler"	S
27	Fischspezialitäten Theuser	S
28	Extrafein Feinkost	S
29	Dinnele, Siegfried Wetz	S
30	Mini-Donuts, Nevena Ilieva	S
31	Süßwaren Koch	S

Bereich Verlängerter Stich

32	Ausschank Sonnenstudio Sonnentempel	S
33	Schokofrüchte Hupp	S
34	Knoblauch-Baguette Schreiber-Schlott	S
35	Vegane Burger, D. Kamensek	S
36	Mobile Kaffeebar Pitschen	S
37	Kartoffel-Bratwurst „Bratwurst-Glöckle", Schneider	S
38	Speisen und Getränke, Ümit Dugan	S
39	Bistro „Al Capone"	S
40	Big Lemon	S
X	1. Sandhofener Oldtimer- & Traktorfreunde 2013 e.V.	A

Bereich Stich

41	Eiscafé Fontanella	S
42	Bäckerei Grimminger	S
43	Schwenkgrill, Christian Koch	S
44	XXL Pommes-Variationen, Christian Koch	S
45	Weinstand, Boule Club Sandhofen	S
46	Ausschank, DJK Sandhofen	S
47	Ausschank, Reit- und Fahrverein Sandhofen	S
48	Ausschank, Ristorante Angelo & Salvatore	S
49	Crêperie Chris	S

Bereich Kalthorststraße

50 a	Fahrradkodierung	I
50 b	Kartoffelsuppe und Zwetschgenkuchen, AWO	S
50 c	Kinderattraktion, IKEA	K
50 d	Selfie-Box, Foto Mechnig	U
50 e	Weißwurstfrühstück	S
50 f	Wein-Bar, Weingut Becker	S
50 g	Menschenkicker	U
50 h	Flammkuchen Schnor	S
50 i	Mobile Kaffee-Bar	S
50 k	Ausschank, SpVgg Sandhofen AH	S

Teilnehmer am verkaufsoffenen Sonntag

A	Benz Lederwaren	V
B	Sonnenstudio Sonnentempel	V
C	Mal Anders Reisen	V
D	Schneiderei Alboje	V
E	Moda Milano	V
F	Schmuckstück	V
G	Reinigung Cremer	V
H	Schreibwaren Kirsch	V
I	Reisebüro Schumacher	V
K	Hair Power by Sani	V
L	Schuh Chic	V
M	Frisör Moles	V
N	Micki´s Fashion	V
O	Modehaus Engländer	V
P	Höreck	V
Q	Foto Mechnig	V

Legende

Ausstellung	A
Information und Service	I
Spiel und Spass für Kinder	K
Speisen und Getränke	S
Unterhaltung	U
Beratung und Verkauf	V

Kerweangebot
auf dem Sandhofer Wochenmarkt „Am Stich"
Dienstag und Freitag von 7-13 Uhr
Deutsche Zwetschgen von der Bergstraße 1,90 €/kg
Deutsche Äpfel – neue Ernte 1,90 €/kg
Frische Eier und vieles mehr!
bauer merz lässt die hühner fliegen
Karins Frische - Kiste
Tel: 0621-789 538 33
karin@frische-kiste.de
www.frische-kiste.de

mal Anders Reisen REISEBÜRO
50,- € Bordguthaben erhalten?
Am 28.08.16 15:00 - 18:00 Uhr
bei mal Anders Reisen, Schönauer Str. 10, 68307 Mannheim
Bei einem Gläschen Sekt möchten wir Euch gerne mehr über Kreuzfahrten erzählen.
Für das typische AIDA Feeling ist gesorgt.
I love AIDA Party
AIDA

Besondere Programmpunkte

Ein Besuch der Sandhofer Kerwe lohnt sich immer. Hier finden Besucher Abwechslung vom Alltag – Schönes zum Anschauen, Leckeres für den Gaumen und Musik für die Ohren. Sie werden Bewährtes und Neues entdecken und dabei die Gastfreundschaft der Gewerbetreibenden vor Ort, der Händler auf den Straßen und der Schausteller am Festplatz erleben.

Abwechslungsreicher Musik-Mix

Schon am Freitag, 26. August, spielt ab 19 Uhr im „Nesthäkchen" die beliebte Formation „GrandDad" zum Kerweauftakt. An allen Kerwetagen rockt das Café Bette. Am Samstag spielen hier „Superjam". Weiter geht es am Sonntag mit „Simply but…". Am Montag treten, nach dem Kerwelauf, „From da Soul" auf, und den Abschluss am Dienstag machen „GrandDad". Das „Blaulicht Trio" unterhält mit gängigen Melodien am Samstag im „Alten Fass". Am Samstag begleiten das Drum und Bugle Corps „The Golden Lions" musikalisch den Kerwe-Umzug vom Stich zum Denkmal.

Theater auf der Straße

Das Ensemble des Rhein-Neckar-Theaters ist nun schon zum dritten Mal bei der Kerwe dabei und bietet an einem eigenen Stand in der Kriegerstraße Speis und Trank an. Am Samstag präsentieren Dolores von Cartier, Celine Bouvier, Miss Melany Hääig und Franziska Galileo Ausschnitte aus dem Programm „die Schlagertanten". Am Sonntag singt ab 15 Uhr Ewa Niren aus bekannten Musicals.

Talente auf der Stichbühne

Auf der Bühne am Stich spielen am Samstagnachmittag die Sandhofer Band „Burnnesseln", und am Abend lassen es die Musiker von „Jens Huthoff & Band" krachen. Am Sonntagmittag wird Tamara Pusch, wie im vergangenen Jahr, die Zuhörer mit Oldies und aktuellen Hits verzaubern. Am Abend wird das Bollwerk-Trio eine bunte Mischung aus Soul, Balladen und fetzigen Titeln zu Gehör bringen. Sandhofen sucht auch in diesem Jahr seinen Kerwe-Star, aber unter neuem Titel. Beim Sandhofer Song Contest am Samstag und am Sonntag kann sich jeder, der sich traut und etwas Talent hat, musikalisch präsentieren.

Der besondere Kick

In der Kalthorststraße wird wieder der Menschenkicker aufgebaut – ein Spiel mit 100 Prozent Spaßfaktor. Der Menschenkicker ist wie ein übergroßes Tischfußballspiel aufgebaut. Die Spieler werden leicht in Schlaufen an den Stangen fixiert, damit nur eine Bewegung nach rechts und links möglich ist. Gespielt wird am Sonntag, 28. August, ab 14 Uhr in Teams zu fünf Personen. Das Startgeld beträgt pro Team 30 Euro. Jede Mannschaft erhält dafür Verzehrbons im Wert von 15 Euro. Zu gewinnen gibt es als 1. Preis 150 Euro und den Wanderpokal. Die 2. Preisträger erhalten 100 Euro und das 3. platzierte Team erhält immerhin noch 50 Euro Gewinnprämie.

Gemeinsamer Gottesdienst

Die Sandhofer Kirchengemeinden laden für Sonntag um 10.30 Uhr zum gemeinsamen ökumenischen Kerwe-Gottesdienst vor die Stichbühne ein. Den Gottesdienst halten Pfarrerin Gisela Höflinger und Pastoralreferentin Sandra Waindok. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr gibt es wieder eine Feier unter freiem Himmel.

HÖRGERÄTE aus Sandhofen
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
28. August
Verkaufsoffener Sonntag zur Sandhofer Kerwe
HÖREN LIVE ERLEBEN
Wir demonstrieren das Hören mit Hörgeräten. Jeder kann sich von der Leistungsfähigkeit moderner Hörtechnik selbst überzeugen
Mannheim-Sandhofen
Kalthorststr. 8 bei Foto Mechnig
Tel: 0621-44 59 75 55

Bestimmen Sie Ihren Rabatt selbst durch drehen am Glücksrad, bis zu 20% auf Ihren Einkauf.
Ein Besuch lohnt sich!
BENZ-LEDERWAREN
Kriegerstraße 4
68307 MA-Sandhofen
Telefon + Fax (0621) 78 56 70
Toto Lotto, Postannahmestelle, modische Handtaschen, Reisetaschen usw.
(Rabatte nicht auf Zeitschriften, Lotto, Tabakwaren und Schmuck)

Kerwe Sandhofen Kerwe-Lauf
powered by PAUL DENTAL
29.08.16
ab 17:30 Uhr
IT-KRUGER
Heizöl Stockert
Kerwe Sandhofen

... gut geht auch besser!
Jutta Grimmer
Reisebüro Schumacher
Sandhofer Str. 268
68307 Mannheim
Tel: 0621 / 7898303
Fax: 0621 / 7898013
j.grimmer@rb-sch.de
www.reisebüroschumacher.de
REISEBÜRO SCHUMACHER
Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 - 20:00 Uhr
Di.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.
Am verkaufsoffenen Kerwesonntag ...
...würden wir uns freuen, wenn sie sich an unserem Gewinnspiel mit tollen Preisen beteiligen würden! Die Gewinner werden noch am Kerwesonntag, den 28.08.16 um 17.30 Uhr bekannt gegeben!!! Tolle Urlaubsangebote warten auf Sie. Wir freuen uns auf Sie!
Das Team vom Reisebüro Schumacher

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Kerwe Sandhofen

27.-30. August

Die Kerwe-Bagage kommentiert das Sandhofer Geschehen. Mit dabei ist die Kerweschlumpel. Foto: Schillinger

Die Sandhofer „Kerwe-Bagage“

Verbindung von Tradition und Moderne

Die Kirchweih beziehungsweise das Kirchweihfest wird in Deutschland meist mit regionalen Bezeichnungen wie Kirmes, Kerwe, Kärwa oder Kerb bezeichnet. Hieraus wurde der Begriff „Kerwebursch“ abgeleitet, der fast auf jeder Kerwe zu finden ist. Die Kerweburschen graben zum Beispiel im Hessischen die Kerweschlumpel aus, stellen an manchen Orten den „Kirchweihbaum“ und halten besonders die regionalen Bräuche hoch.

In Sandhofen waren die „Kerwe-Borsche“ noch bis vor wenigen Jahren an der Kerwe aktiv und wurden dann im Jahre 2012 von der „Kerwe-Bagage“ abgelöst. Der Wechsel von Alt auf Jung ging reibungslos vonstatten und brachte sogar einige Neuerungen ins Kerwegeschehen. So wird von Mitgliedern der „Kerwe-Bagage“ bei der Eröffnung ein kurzes Theaterstück aufgeführt, in dem lokale Themen, bekannte Personen und Geschehnisse aus dem Stadtteil auf die „Schippe“ genommen werden. Danach wird der Kerwe-Kranz in die Höhe gezogen und das Freibierfass angestochen.

Die „Kerwe-Bagage“ verbindet alte Tradition und moderne Einflüsse miteinander. Der Kerweumzug wurde erweitert. Eine Kerweschlumpel wurde auch in Sandhofen eingeführt und ein Kerwe-Lied kreiert. Die Neuerungen wurden von den Kerwebesuchern gut angenommen, und die Besucher sind gespannt, was die „Kerwe-Bagage“ in diesem Jahr wieder neues präsentiert. *schi*

Ansprechende Ausstellung

Der Lokalgeschichte widmet sich die wechselnde Ausstellung in der „Alten Wiegehalle“. In diesem Jahr ist eine historische Dokumentation der Zellstofffabrik Waldhof aufgebaut, die inzwischen unter dem Namen SCA Hygiene Products GmbH firmiert. Die wechselvolle Historie des Unternehmens wird von Klaus Hildenbrand bildlich umgesetzt. Für Musik von DJ Robert und Bewirtung sorgt das Team vom Café Bette.

Abschreckende Wirkung

Am Sonntag, 28. August, besteht in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auf der Kerwe Sandhofen die Möglichkeit, sein Fahrrad in der Kalthorststraße kodieren zu lassen. Hier wird PHM Thomas Schwab mit Kollegen des Polizeireviers Sandhofen vor Ort sein. Die Kodierung schreckt potenzielle Langfinger ab und erschwert den Verkauf von Diebesgut. Im Fall der Fälle hilft sie, ein gestohlenes Rad eindeutig seinem Besitzer zuzuordnen.

Lust am Laufen

Zum mittlerweile 7. Kerwelauf kann am Kerwemontag ab 18.00 Uhr gestartet werden. Angeboten wird ein Kinderlauf von 6 bis 10 Jahren über circa 700 Meter, ein Jugendlauf von 11 bis 15 Jahren über circa 2 Kilometer. Die ganz Großen gehen um 18.30 Uhr auf die Strecke, entweder zum 10 Kilometer-Lauf, 6 Kilometer-Einsteigerlauf oder 5x2 Kilometer-Firmenlauf. Start und Ziel ist am Rathaus. Eine Anmeldung ist direkt vor Ort bis 17.30 Uhr möglich. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Lust am Kaufen

Traditionell wird es am 28. August von 13 bis 18 Uhr wieder einen verkaufsoffenen Sonntag des Gewerbevereins Sandhofen geben. Die geöffneten Geschäfte werden die Kerwe-Meile mit attraktiven Angeboten und einem vielseitigen Begleitprogramm in der Kalthorststraße zusätzlich beleben und zum Shoppen einladen. Auch der neue Sandhofen-Thaler kann an diesem Tag bei vielen Geschäften erworben und eingelöst werden.

Schönes und Schmackhaftes

Zusätzlich findet der Kerwe-Markt am Samstag und Sonntag entlang der Schönauer Straße statt. Hier werden vielseitige Produkte zu finden sein – darunter Schönes, Nützliches und Schmackhaftes. Es duften frische Backwaren aus dem Holzofen, Schwarzwälder Schinken, Obst und Gemüse. Essige und Öle, Honig und Spirituosen laden zum Probieren ein. Neben dekorativem Kunsthandwerk gibt es auch Praktisches für den Haushalt.

Text: schi/sts, Fotos: Schillinger, zg

SSS SIEDLE

Aus Alt mach Schön.

Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

KERWEANGEBOT

SCHUH-CHIC
Kalthorststraße 2a | 68307 Mannheim
Tel.: 0621-77 73 843 | Mobil: 0171-14 02 321
i.spatz@schuh-chic.eu | Ilona Spatz
www.schuh-chic.eu

50 % Rabatt auf die aktuelle Frühjahr-/Sommerkollektion sowie auf alle LLOYD Herrenschuhe

Kirsch

Wir haben am Kerwe Sonntag für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabriele Müller

Schreibwaren • Toto-Lotto
Lederwaren • Schulartikel
Zeitschriften • Geschenkartikel

Sandhofer Str. 323-325 · Tel 77 12 34

ELEKTROTECHNIK THOMAS SCHÜTTE

- Energieeffizienz Beratung und Unterstützung bei Energie Audits
- Senioren- und behindertengerechte Elektroinstallation
- Industriemontage auch in explosionsgefährdeten Bereichen
- E-Check Geräte – Anlagen und PV – Anlagen

Entennest 1 · 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 78 95 007 · Fax: 0621 / 78 95 236
www.elektroschuette.de · info@elektroschuette.de

„Es gibt nichts Schöneres als lachende Kinderaugen“

Kinder am Rande der Stadt veranstalten Sommerfest / Mannheimer HC mit großzügiger Spende

Ein Traum geht in Erfüllung – einmal eine Runde auf dem Trike drehen.

SCHÖNAU. 1.346,70 Euro – ein Betrag, den man nicht alle Tage auf einem Scheck liest. Eben diesen Betrag nahmen die Kinder des Mannheimer Hockeyclubs bei ihrem Benefizspiel an Erlös aus Kaffee und Kuchen ein und spendeten ihn für einen guten Zweck. „Ich habe über die Suchmaschine Google nach einer sozialen Einrichtung gesucht und bin auf Kinder am Rande der Stadt gestoßen“, erklärte Oliver Sobotta während des Sommerfests der Organisation, an dem er den Scheck feierlich überreichte: „Das ist ein ganz toller Ansatz, ich habe sofort gesehen: Hier bin ich richtig.“

Richtig waren auch die zahlreichen Kinder und Eltern, die auf den Sportplatz des TSV Schönau gekommen waren, um das Fest gebührend zu feiern. „Wir machen das aus Überzeugung“, erklärt Andreas Schickl. Der Zweite Vorstand weiß genau, wovon er spricht; er war ursprünglich nur als Sänger bei Benefizkonzerten für die Organisation tätig: „Das ich mal Zweiter Vorstand werde, hätte ich auch nie gedacht.“ Er hatte mit seinem Team im Vorlauf der Veranstaltung alle Hände voll zu tun, ein Meer aus Beschäftigungsmöglichkeiten für den Nachwuchs war die Belohnung. „Wir haben einen Parcours, das soll helfen die Kinder zum Rausgehen zu aktivieren.“ Die verschiedenen Stationen wurden mit großer Begeisterung angenommen.

Doch der Parcours war nicht das Einzige, das Schickl und Co. organisiert hatten: Auch Kinderhüpfburgen, eine Kletterwand, Bullenreiten, ein Fußballfeld und Kinderschminken durften nicht fehlen. Auf einem Traktor oder einem Trike mitfahren? Dieser Wunsch ging ebenfalls in Erfüllung. „Es gibt nichts Schöneres als lachende Kinderaugen“, wusste die Interessengruppe Chaoten-Triker, die sich bereit erklärt hatten, ehrenamtlich mitzuhelfen.

„Das Größte für die Kids“, war sich Schickl sicher, „das bleibt aber immer noch die Sirene der Polizei. Wenn sie die hören dürfen, dann strahlen sie.“ Er selbst war ebenfalls bestens aufgelegt: „So ein Fest ist auch für die Kinder sehr wichtig, ich bin sehr zufrieden.“ Besonders freute ihn die Mithilfe von allen Seiten. „Die Polizei ist da, bei den Rettungswagen waren wir nicht sicher, ob jemand kommen kann, jetzt sind sogar zwei vor Ort“, so Schickl, dessen ganz besonderer Dank auch an die Mitarbeiter von „Kinder am Rande der Stadt“ und alle sonstigen Helfer ging: „Zum Thema Hilfsbereitschaft: Es ist schön, dass das nicht das Problem ist. Alle helfen gerne mit.“ *msc*

Sie machten eine Radtour, um den Spendenscheck zu überbringen: Die Kinder des Mannheimer HC. Fotos: Schreiner

Bunte Schönau im Zeichen der Solidarität

Fest beweist: Kein Platz für Ausländerfeindlichkeit!

SCHÖNAU. Sie wollten zeigen, dass das Bild aus den Medien, das eine 30-prozentige AfD-Wählerschaft suggeriert, nicht auf ihren Stadtteil zutrifft: Beim „Schönau Fescht“, einer parteiübergreifenden Initiative in Kooperation mit der „Mannheim sagt Ja! e. V.“ kamen unzählige Menschen am Jugendhaus an der Straßenbahn-Endhaltestelle zusammen, um gemeinsam die unterschiedlichsten Nationalitäten zu feiern. Migrationshintergrund, na und! Solange man sich integriert, etwas für die Gemeinschaft tut, sozial ist – stört das doch keinen. Dort wo kulturelle Unterschiede aufeinander prallen, müssen nicht immer Hass und Aggression entstehen, es lässt auch neue Blickrichtungen, ja sogar Freundschaften zu. Das wurde beim gemütlichen Beisammensein, kühlen Getränken und Deftigem vom Grill deutlich, wenngleich der Regen auf die Besucher niederprasselte. Doch selbst das tat der guten Laune keinen Abbruch: „Es ist uns gelungen, Begegnungen zu organisieren, die sonst vielleicht nicht zustande gekommen wären“, sagt Gerhard Fontagnier. Der Stadtrat ist sich sicher: „Die Vorurteile sind meist dort am größten, wo es gar keine Flüchtlinge gibt!“ Aus diesem Grund sei der Moment der Begegnung essentiell. Diese Meinung teilt auch Stefan Fulst-Blei. Der Sozialdemokrat war wie die SPD-Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und der Landtagsabgeordnete Wolfgang Raufelder (Grüne) zum Fest gekommen. Mit ihnen einige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die in der Obhut der Stadt leben. Sie sollten beim Fest neue Bekanntschaften machen und vielleicht Freunde finden, einen ersten Schritt der Integration wagen. Ihnen taten es auch Flüchtlinge vom Benjamin Franklin Village gleich, denn auf der Schönau selbst sind nur sieben GBG-Wohnungen von Menschen mit bestätigtem Asylstatus bewohnt. Das wusste Stadträtin Andrea Safferling zu berichten und ergänzte: „Damit man sich gegenseitig kennen lernt, sollte es viel mehr solcher Feste geben!“ Das dachte sich auch der Bezirksbeirat, der 1.000 Euro aus dem Stadtteilbudget fürs Fest zur Verfügung stellte. So spielten unter anderem die Combo „Markus Sprengler & Friends“, die Band „Quiet Teenagers“ und das Hip-Hop-Projekt „Wir sind Mannheim“. Auch für Schlagerfreunde gab's was von Sängerin Raffaela auf die Ohren, während für die Kinder Luftballons, Kinderschminken und die Torwand vom Fanprojekt des SV Waldhof bereitstand. Safferling und die politischen Gäste waren vom Verlauf des Abends ebenso wie alle anderen Besucher rundum begeistert. So war das „Schönau Fescht“ ein Zeichen für Solidarität und Integration. *mp*

Bunte Luftballons machen nicht nur Kindern Spaß. Foto: Paul

„Isch mach mit, bei Tschäänau on stage!“

Im Jugendhaus Schönau zeigen junge Talente, was sie gelernt hatten

12 Formationen präsentierten sich im Showroom. Foto: Paul

SCHÖNAU. Tanzen, singen, rappen und musizieren – eben das, was sie am besten können. Das zeigten Jugendliche aus dem Stadtteil Schönau am Freitagabend, 15. Juli bei einem ganz besonderen Projekt: „Schönau on Stage!“

Bereits zum zweiten Mal wurde die Talentshow im Jugendhaus veranstaltet. Bereits zum zweiten Mal war der Showroom bis zum Bersten voll – und das trotz sengender Hitze. Eltern, Freunde, Großeltern und Bekannte waren gekommen, um ihre Liebsten auf der Bühne zu sehen, die sich in 12 Formationen präsentierten. Darunter vor allem die Grund- und Gesamtschüler, die aktuelle Hits und Choreographien einstudiert hatten. Kreativität ausleben, eine Plattform bekommen, Interessen teilen – alles Leitsätze, die die Stadt mit ihrem Projekt in Mannheims Norden verfolgt. Kein Wunder, dass neben der Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule und dem Jugendhaus auch die Abteilung Jugendförderung des Jugendamts in die Planung und Umsetzung involviert war. In Workshops und Schulkursen konnten die Kinder und Jugendlichen sich ausprobieren. Rap-Texte wurden geschrieben, Tanzarten ausprobiert und miteinander gesungen. Die Projektnamen durften die Teilnehmer dabei selbst bestimmen. So kam es, dass am Freitag beispielsweise die Kerschensteiner Schul-Bands „Light of Music“ und „The Beadheadz“ die Halle zum Beben brachten, während Tanzformationen wie „I Love Dance“ und „Roulette Rangerz“ die Bühne rockten. Mit den Darbietungen will man auf das große Schönauer Potenzial aufmerksam machen, das diesem Stadtteil öfter einmal abgesprochen wird. „Isch mach was voll Tolles. Isch mach mit, bei Tschäänau on stage“, verkündete da beispielsweise eine Tänzerin stolz, die gemeinsam mit ihren Freundinnen vor dem Auftritt noch einmal die Schritte durchging, was gleichsam unterstreicht, was das Projekt schafft: Gemeinschaft. Egal welcher Nationalität und welchem Glauben ich angehöre. *mp*

Erstes Sommerfest des Caritas-Zentrums

Fröhliches Treiben im Innenhof von St. Franziskus

WALDHOF. Gemeinsam mit den verschiedenen Einrichtungen, wie dem Hospiz St. Vincent, welches Aromapflege anbot, der Tagespflege, die mit Bingo das Angebot des Festes vervielseitigte, und der Gemeinde St. Franziskus lud das Caritas-Zentrum bei schönstem Wetter in den Innenhof des Zentrums zum 1. Sommerfest ein. Aber nicht nur der große Innengarten wurde genutzt, auch die Wiese zur Kirche hin war mit einbezogen in die Festlichkeiten. Durch die feierliche Eröffnung und Gottes Segen von Hausseelsorger Pater Hans-Joachim Martin stand das Fest unter einem besonderen Stern.

Musik und Tanz brachten Bewohner und Gäste in ausgelassene Feierstimmung. Bernd Nauwartat und Jeannette Friedrich sangen verschiedene Lieder aus ihrem „Capitol-Programm“ von Peter Alexander bis Caterina Valente. Die allseits bekannten Lieder lockten Besucher, Bewohner und Mitarbeiter zum Tanzen auf die improvisierte Tanzfläche. Die Mitarbeiter des Caritas-Zentrums gaben eine ebenfalls äußerst gelungene gesangliche Zugabe, die jeden zum Mitsingen verleitete und die Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein begeisterte. Sie dankte mit spontanen Reimen: „Danke für diese Mitarbeiter, danke für diesen tollen Chor. Danke für diese schönen Lieder, die uns sind im Ohr.“

Für das leibliche Wohl sorgte das Integration Restaurant Landolin. Hatte man dann noch Lust auf eine Abkühlung, so stand Eis Sorrento mit dem Eiswagen zur Verfügung und bestach mit feinsten Eisgedichten. Rund um die Kirche fand zugunsten des Hospizes ein Sponsorenlauf der Gemeinde St. Franziskus mit der U14-Jugend des SV Waldhof statt. Diese rannten stolze 676 Runden rund um die Kirche. Zudem feierte das Kinderhaus St. Franziskus auf der großen Wiese ein Fest der Familie.

Ein rundum gelungenes Fest, das sich freut, wiederholt zu werden. *la*

Die Mitarbeiter des Caritas-Zentrums gaben eine gelungene gesangliche Zugabe. Foto: zg

Heimatmuseum feierte mit Shanty-Chor und Geigenvirtuose

Fast alle Plätze waren beim Sommerfest des Heimatmuseums belegt. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Das Sommerfest des Sandhofer Heimatmuseums ist mehr als ein Geheimtipp für angenehmes, geselliges Zusammenkommen und hervorragende Verköstigung. Deshalb waren auch die Plätze im Hof der Bartholomäusschule an den Brauereigarnituren unter den Pavillons fast alle besetzt. Dass das Fest so gut besucht wird, liegt auch an den kulinarischen Köstlichkeiten, die hier geboten werden: Hühnerfrikassee, Winzer- und Biergulasch, Rinderrouladen, Salatteller und Chili con Carne mit passenden Beilagen ließen keinen Wunsch offen. Hierfür steht Helga Weber, Vorsitzende des Museums, lange für die Vorbereitungen in der Küche. Doch nicht nur für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Vadim Raz, Musikstudent aus Karlsruhe, begeisterte mit seinem gekonnten Geigenspiel und präsentierte unter anderem Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und Mozarts „Kleine Nachtmusik“. Aber auch modernere Stücke bereiteten ihm keine Schwierigkeiten. Immer wieder gern gesehener und gehörter Gast ist der Shanty-Chor aus der Rheinau, der mit Seemannsliedern die Zuhörer erfreute. So verbrachten die Besucher angenehme Stunden an einem schönen Sommertag unter den großen schattenspendenden Bäumen beim Heimatmuseum. *schi*

Von der Verkehrssünderkartei zum Wembley-Tor

Ehrungsnachmittag der Volksbank Sandhofen mit einem Blick in die Geschichte

SANDHOFEN. Die Volksbank Sandhofen eG (Voba) hatte für den 14. Juli langjährige Mitglieder eingeladen, um sie für ihre Treue zur Bank in Mannheims Norden zu ehren. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Mitglieder anwesend, doch es kamen immerhin 26 in die Gaststätte der Spielvereinigung (Spvgg) Sandhofen, um mit den beiden Direktoren Manfred Baumann und Thomas Fleck sowie Mitarbeitern der Bank zu feiern.

Der Ehrungsnachmittag wurde musikalisch umrahmt von Opernsänger Octavio Yang, der von seiner auf Besuch weilenden Schwester Dr. Sung Mi Yang am E-Piano begleitet wurde. Octavio Yang ist Kantor in der Dreieinigkeitsgemeinde und Dirigent des MGM und des Frauenchors der Aurelia.

Manfred Baumann begrüßte die Jubilare mit den Worten: „Heute sind wir nur für Sie da und freuen uns auf Gespräche im Anschluss der Feier." Baumann gab einen kurzen Entstehungsrückblick auf 130 Jahre Voba, bevor er dann auf die Jahre 1956, 1966 und 1976 einging. Das sind die Jahre für 60-, 50- und 40-jährige Mitgliedschaften. Er gliederte jedes Jahr in die Rubriken Politik, Gesellschaft und Sport. So erfuhren die Anwesenden zum Beispiel, dass 1956 die Verkehrssünderkartei eingeführt wurde, Elvis seinen ersten TV-Auftritt hatte und Borussia Dortmund Deutscher Fußballmeister wurde. 1966 fiel das berühmte „Wembley-Tor" und 1976 gingen 140 Hektar Wald am Rande der Schönau bei einem Großfeuer in Flammen auf.

Stolz blickte Baumann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr der Volksbank Sandhofen zurück. Fast jeder vierte Einwohner in Mannheims Norden ist Kunde der Bank, die mit dem Motto wirbt: „In der Region – für die Region." Das zeigt auch das Engagement für viele soziale Projekte im Einzugsbereich der Bank.

Bei der Ehrung erhielt Fritz Reubold, Vorsitzender der Spvgg, die Urkunde für 60-jährige Mitgliedschaft des Vereins bei der Voba. Fünf Mitglieder nahmen für 50Jahre Mitgliedschaft und immerhin 20 Anwesende die Jubiläumsurkunde und ein Weinpräsent für 40 Jahre in Empfang. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto waren alle Gäste zu einem deftigen Vesper eingeladen, das auch gerne in Anspruch genommen wurde.

Die Bank hat die Ehrung der Mitglieder seit acht Jahren aus der Vertreterversammlung ausgegliedert, auch wegen der stetig steigenden Anzahl der zu Ehrenden. So gelingt es besser, den Jubilaren die gewünschte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. *schi*

Die Jubilare mit den VOBA-Direktoren Manfred Baumann (rechts) und Thomas Fleck (links). Foto: Schillinger

Fußball im Regen

VfB feiert größtes Fest im Jahr

GARTENSTADT. So bewiesen alle der 300 Nachwuchskicker spielerisches Talent. Trumpften in der E-Jugend sogar gegen den Erzrivalen SV Waldhof auf und schlugen ihn mit 1:0 (älterer Jahrgang) und 3:0. Die erste Mannschaft verlor hingegen am Montag, wenngleich sie noch 2:1 bis zur Halbzeit geführt hatte. Doch man nahm es sportlich, setzt sich weiterhin unter der Leitung von Rainer Hollich große Ziele: die Meisterschaft. Dass Leidenschaft verbindet, Sport Familie und Gemeinschaft schafft, das wurde beim „herbstlichen" Sommerfest deutlich. Freunde und Verwandte waren gekommen, um ihren Liebsten beim Kicken zuzusehen. Dazu gabs leckeres Essen, für das 150 Helfer sorgten, und ordentlich was auf die Ohren. So beispielsweise auch von Sängerin und Gitarristin Sunny oder Rock- und Pop-Performerin Tamara Puschel. Am Freitag feierte man bereits mit einer Löwenjäger-Schlagerparty, die großen Anklang fand.

Dass die Liebe zum Sport auf so große Begeisterung trifft, das freut auch Pressesprecher Uwe Kress. Er begrüßt es vor allem, die Firma DEMA als neuen Sponsor für den VfB gewonnen zu haben. Diese stiftete beim Sommerfest den DEMA-Cup im Rahmen des AH-Turniers, während die Mädchenmannschaft für ihren Staffelsieg der vergangenen Saison geehrt wurde. Ihr taten es unzählige Mitglieder gleich, die seit 25, 40 oder 50 Jahren dem VfB die Treue halten. Allen voran der 85-jährige Roland Findel, der für 66 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Dankbar schauten die Verantwortlichen am Montag zum Himmel, denn nun schien die Sonne und circa 700 Zuschauer schauten sich bei herrlichem Sommerwetter das Traditionsderby der Ersten Mannschaft des VfB gegen den SV Waldhof an.

Obwohl der VfB zur Halbzeit verdient 2:1 geführt hatte, lautete der Endstand 2:3 für den SV Waldhof. *mp*

Packende Zweikämpfe beim Spiel SV Waldhof gegen VfB Gartenstadt. Foto: Paul

Sommerfest zur Finanzierung der Garde-Kostüme

Grün-Weiss Schönau feiert am Marktplatz / „Ohne Helfer vom Verein nicht gestaltbar"

Werner Weber (vorne) hatte auch dieses Jahr wieder großen Spaß am Sommerfest seines Grün-Weiss Schönau. Foto: Schreiner

SCHÖNAU. „Wir sind jetzt zum fünften Mal hier am Marktplatz, davor waren wir immer im Wald", erklärt Werner Weber. Der Erste Vorsitzende des Karnevalsvereins Grün-Weiss Schönau weiß, wovon er spricht. Er hat schon einige Jahre mit den Grün-Weissen auf dem Buckel, eine Abnahme seines Tatendrangs ist in keiner Sekunde zu spüren. „Ich denke, unser Sommerfest hat sich hier in den Veranstaltungskalender bestens eingebürgert." Wie wichtig solche Feste für das Überleben des Karnevalsvereins sind, weiß Weber genau. „Wir nutzen das Geld zum Unterstützen unserer Garde", erklärt Weber. Schaut man sich die Preise für ein Garde-Kostüm an, sticht die Notwendigkeit unmittelbar ins Auge. „Das unterste Level der Garde-Kostüme", holt der Vorsitzende auf Nachfrage aus, „da liegen wir bei circa 450 Euro – mindestens."

Um bei solchen Anschaffungen finanzielle Beihilfe zu leisten, sind größere Feste und deren Einnahmen unabdingbar. „Wir haben unser traditionelles Sommerfest, dazu kommt immer am ersten Oktoberwochenende das Schlachtfest." Um möglichst viel Umsatz zu machen, haben sich die Grün-Weissen auch dieses Jahr wieder ein umfassendes Rahmenprogramm ausgedacht: „Ab 15 Uhr gibt es Livemusik, zwischen 17 und 18 Uhr wird unsere amtierende Prinzessin Nicole II. dann den Fassbieranstich vornehmen."

Zwischendrin sorgt eine Tombola mit tollen Preisen für Unterhaltung – der Hauptgewinn ist ein nagelneues Fahrrad. „Auch die Jugend hilft heute mit", so Weber weiter: „Ohne Helfer vom Verein wäre das Feld so nicht gestaltbar." Immerhin erwartet der Erste Vorstand circa 100 Leute, Anwohner wie Vereinsmitglieder gleichermaßen. Selbst einige befreundete Karnevalsvereine haben sich angekündigt: „Wir besuchen immer die Feste der anderen, die dann wiederum unsere." *msc*

Deutschland, Türkei, Griechenland

Schönau feiert Kerwe mit multikulturellen Speisen

SCHÖNAU. Egal ob Leberknödel und Sauerkraut vom RSC oder Käsespätzle vom Gesangverein, ob türkische Schmankerl von Peter Krug oder Bifteki-ähnliche Frikadellen mit Schafskäse von den Feudenheimer Anglern „Hully Gully Club" – bei der diesjährigen Schönauer Kerwe kam jedes Leckermäulchen auf seine Kosten.

„19 Aussteller dürfen wir in diesem Jahr willkommen heißen", sagte der Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft Willi Hamberger, der gemeinsam mit Bernhard Höllriegel ein riesiges Kerwe-Willkommensschild gefertigt hatte. Um auch ja alle auf deren Beginn aufmerksam zu machen, fuhren die Männer mit Kerweborschin Christa Zuber und dem Ponywagen um den Kerweplatz. Musikalische Unterhaltung gabs durch Raffaela Belconto, James Scholl, die Singing Ladies" sowie „Simply But". Etwas für trockene Kehlen fand man an den Ständen der Siedler, der Schönauer Buwe und des KG Grün-Weiss. Neben einem Fahrgeschäft für die Kids und Ständen mit Schmuck klärten der Ortsverband der SPD sowie das Netzwerk Schönau über ihre Arbeit auf. Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf ihres Festes zufrieden und besonders der ökumenische Gottesdienst fand am Sonntag großen Besucherzulauf. *mp*

Strahlender Sonnenschein lockte zum Besuch der Kerwe. Foto: Paul

SPD will Schönau Nordwest sanieren

SCHÖNAU. Die SPD fordert in einem Antrag an den Gemeinderat, für die Sanierung des Quartiers „Schönau Nordwest" jetzt Mittel aus dem städtebaulichen Erneuerungsprogramm „Die soziale Stadt" zu beantragen und die notwendigen Komplementärmittel bereitzustellen.

Stadträtin Andrea Safferling erklärt: „Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für das Quartier „Schönau Mitte" werden bis Ende April 2018 abgeschlossen sein. Als nächste größere Maßnahme soll das Quartier „Schönau Nordwest", in dem die GBG über 1.743 Wohnungen verfügt, angegangen werden."

In dem Gebiet, in dem sich z. B. die Heilsberger Straße oder die Königsberger Allee befinden, will die GBG weiter günstige Mietwohnungen anbieten. Ein Schwerpunkt ist dabei auch die Schaffung barrierearmer und barrierefrei Wohnungen, um der zunehmenden Nachfrage gerecht zu werden.

Um das Wohnquartier nachhaltig aufzuwerten, sollte nach Meinung der SPD dann auch eine Neuausrichtung der Fläche um die Endhaltestelle mit einbezogen werden. Die Idee, hier könnte ein kleines Stadtteilzentrum entstehen, findet die Schönauer Stadträtin gut. *zg*

Freireligiöse Gemeinde Mannheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Karl-Weiss-Heim
Pflege und Wohnen für Senioren

Ferienspiele im Freibad Sandhofen
29.08.16 bis 02.09.16 & 05.09.16 bis 09.09.16
Veranstalter: Freireligiöse Jugend Mannheim und der Förderclub Freibad Sandhofen
Anmeldung erwünscht entweder bei:
Freireligiöse Jugend
m.rohrbach@fg-mannheim.de
Max Rohrbach 0170 9259465
oder
Freibad Sandhofen
Kasse Kalthorststr.43
Freireligiöse Jugend Mannheim L10 • 4-6 • 68161 Mannheim

Feierstunde im Luisenpark auf der Seebühne am
Sonntag 28.08.2016, 11 Uhr
„Vertraue dir selbst"
es spricht Landesprediger Thomas Lasi

musikalisch umrahmt vom Chor des TSV von 1846 und den Anklung-Spielern der dt.-indonesischen Gesellschaft.
Freier Parkeintritt, wenn Sie am Eingang Ihr Ziel angeben!

Vorsitzende Ute Kränzlein, Tel.: 0621/4374 3559
E-Mail: u.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de

68161 Mannheim, L 10 4-6, Tel.: 0621/126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Die feinste Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN
→ **Samstag-Dienstag, 27.-30. August**
Kerwe Sandhofen (Infos siehe Sonderseiten)
→ **Samstag, 17. September**
20 Uhr, Mark-Maritt-Band, Country-Musik vom Feinsten, PX de DOM
→ **Sonntag, 18. September**
Kinderfest im Freibad Sandhofen

SCHARHOF
→ **Samstag, 3. September**
17 Uhr, Scharhofer Traditionskerwe, Scarra Garten

BLUMENAU
→ **Freitag-Sonntag, 2.-4. September**
Kerwe Blumenau
→ **Samstag, 3. September**
Jürgen-Wolf-Cup/AH Turnier SC Blumenau

SCHÖNAU
→ **Samstag, 3. September**
10-16 Uhr, Schönauer Gesundheitstag, Siedlerheim
→ **Sonntag,11. September**
Eröffnung der Schönauer Kulturtage
→ **Samstag, 17. September**
Zwickelfest der Siedler auf der „Butterlam"

GARTENSTADT
→ **Freitag, 26. August**
18 Uhr, Gartenstädter Bürgerfest, Bürgergarten
→ **Samstag/Sonntag, 27./28. August**
11 Uhr, Gartenstädter Bürgerfest, Bürgergarten
→ **Donnerstag, 1. September**
17 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch, Info-Center
→ **Freitag, 2. September**
11 Uhr, Freunde des Karlsterns, Waldmeisterschaft II
→ **Samstag, 10. September**
9-16 Uhr, 4. Flohmarkt auf dem Freyaplatz
→ **Samstag/Sonntag, 17./18. September**
11 Uhr, Freunde des Karlsterns, Kunst im Wald, Info-Center

WALDHOF
→ **Samstag, 17. September**
19.30 Uhr, „Hiwwe und Driwwe", Dr. Markus Weber, Kulturtage, Franziskussaal
→ **Dienstag, 6. September**
17.30 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Vorstand und Info, KulturHaus Waldhof
→ **Freitag, 9. September**
15 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof

MANNHEIM
→ **Sonntag, 11. September**
Tag des offenen Denkmals

SPD SANDHOFEN
→ **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU
→ **Dienstag, 13. September**
19 Uhr, Vorstandssitzung

JÜTTNER AM TELEFON
→ **Samstag, 10. September**
11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 0621 7897390 zu erreichen.

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN
→ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de. Während der Sommerferien geschlossen.

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN
→ **Jeden 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen, jeweils um 14.30 Uhr, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28, Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

FREIBÄDER
Carl-Benz-Bad und Freibad Sandhofen
Geöffnet: Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. und Feiertage 9-20 Uhr

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU
Tel.: 0621 7779900, guter-hirte@kathma-nord.de
→ **Sonntag, 4. September**
10.30 Uhr, GD (mit Taufen)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN
Tel.: 0621 7770010, st.bartholomaeus@kathma-nord.de
→ **Sonntag, 28. August**
10 Uhr, ökum. GD am Stich
→ **Sonntag, 11. September**
10.30 Uhr, GD (mit Taufen)
→ **Sonntag, 25. September**
10.30 Uhr, GD (vom Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT
Tel.: 0621 762 00-0, st.elisabeth@kathma-nord.de
→ **Samstag, 3. September**
18 Uhr, GD (Taufsonntag)
→ **Sonntag, 18. September**
10.30 Uhr, GD (Verabschiedung von Herrn Winter, anschl. Empfang)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF
Tel.: 0621 762 88 88, st.franziskus@kathma-nord.de
→ **Samstag, 10. September**
18 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL
Tel.: 0621 75 12 66, st.lioba@kathma-nord.de
→ **Sonntag, 28. August**
10.30 Uhr, GD (Taufsonntag)

ST. MICHAEL, BLUMENAU
→ **Sonntag, 2. Oktober**
10.30 Uhr, GD (vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)

DREIEINIGKEITSGEMEINDE, SANDHOFEN
Tel.: 0621 77 13 06, dreieinigkeitsgemeinde@ekma.de,

PAULUS/GETHSEMANEGEMEINDE, WALDHOF-LUZENBERG
Tel.: 0621 752866, waldhof@ekma.de

GNADENGEMEINDE, GARTENSTADT
Tel.: 06 21 74 22 02, gnadengemeinde@ekma.de

SCHÖNAUGEMEINDE, SCHÖNAU
Tel.: 06 21 78 18 95, schoenau@ekma.de

KOMPAKT

4. Flohmarkt auf dem Freyaplatz

GARTENSTADT. Am 10. September findet von 9 bis 16 Uhr der 4. Flohmarkt auf dem Freyaplatz statt. Anmeldungen im Freya-Shop, Freyaplatz 6-8. Je Tisch (Tapeziertisch) wird eine Standgebühr von 5 Euro erhoben und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Anmeldeschluss ist der 5, September. Die Standgebühren werden wieder für einen sozialen Zweck verwendet. *red*

Helfertreffen der Siedlergemeinschaft Speckweg

Eine gut gelaunte Gemeinschaftsleiterin Karin Pacel (links) im Gespräch mit den fleißigen Helfern. Foto: zg

WALDHOF. Mit einem Sektempfang begrüßte die Gemeinschaftsleiterin Karin Pacel am 9. Juli alle Helfer und Helferinnen im Siedlergarten. Sie bedankte sich für das gelungene Grillfest und den Frühschoppen vom 25. und 26. Juni. Es war für die Helferinnen und Helfer ein sehr schöner und lustiger Abend mit Witz und deftigem Essen. Am 6. Oktober findet der Seniorennachmittag der Siedlergemeinschaft Speckweg statt. *zg*

Ein guter Abschied braucht Engagement mit Liebe zum Detail.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (IHK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Blumenauer Kerwe vom 2. bis 4. September

BLUMENAU. Auch in diesem Jahr sorgt Küchenchefin Marion Brömme wieder an allen drei Kerwetagen für eine abwechslungsreiche Speisekarte. Am Sonntag gibt es zum Mittagstisch Ochsenbacken in Rotweinsauce geschmort mit Rotkraut und Kartoffelklößen. Aber auch unsere bekannten Traditionsessen wie Steak, Bratwurst und der legendäre Hamburger dürfen nicht fehlen. Die Siedler möchten ihre Gäste am Samstagabend mit einem Pfälzer Abend überraschen. Im typischen Ambiente dürfen natürlich „Vun allem Ebbes" und der „Schiefe Sack" auf der Speisekarte nicht fehlen. Ebenfalls für ein besonderes Ambiente sorgt das Wein- und Sektzelt, das auch zu leckeren alkoholfreien Cocktails einlädt. Am Sonntag findet das Kinderfest mit dem Fuchsdeiwelswilden statt, der Überraschungen für Jung und Alt im Gepäck hat, sowie der Hobbykreativmarkt mit vielen Ausstellern.

Die Kerwe beginnt am Freitag um 17.30 Uhr mit dem Blumenumzug, an dem Kinder und Jugendliche, aber auch Junggebliebene teilnehmen können, um dann als Gewinner zu Blumenkönig und Blumenkönigin ernannt zu werden. Mit ihren geschmückten fahrbaren Untersätzen geht der Umzug durch die Blumenau und wird von der Sandhofer Kerwebagage und von den Oldtimer & Traktorfreunden angeführt. An allen drei Tagen sind Schausteller mit Karussell, Schieß- und Süßigkeitenstand auf dem Festplatz dabei.

„Wir sind mitten in den Vorbereitungen", so die 2. Vorsitzende Martina Irmscher. Im letzten Jahr durfte sie stellvertretend den Dank vieler Gäste entgegennehmen, die sich über die netten Helfer, die gute Küche und die geglückte Organisation freuten. „In den letzten Jahren waren es gelungene Kerwen, da hat alles gepasst! Das liegt aber nicht nur an uns, denn es ist ein Geben und Nehmen, und so möchte ich das Kompliment gerne zurückgeben: Wir haben einfach tolle Gäste!" *zg/red*

Die Aktiven der Sängerrose unterhalten die Gäste bei der Blumenauer Kerwe musikalisch. Foto: Schillinger

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. September (5. September)	Rechtstipps
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. September

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Hat jemand den Kabeljau gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

„Anna kommt heute Abend nicht mit zur Party. Ihr Opa ist gestorben." –
Tod und Trauer betreffen auch junge Menschen.
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

KOMPAKT

Einladung zur Feierstunde

MANNHEIM. Am Sonntag, 28. August, lädt die Freireligiöse Gemeinde Mannheim zur Feierstunde. Landesprediger Thomas Lasi wird zum Thema „Vertraue Dir selbst" sprechen. Er befasst sich mit der Frage, woraus ein Mensch, der nicht glaubt, Vertrauen schöpfen kann. Beginn ist 11 Uhr. Die Feierstunde findet statt auf der Seebühne im Luisenpark und wird musikalisch umrahmt vom Volksliederchor des TSV 1846 unter der Leitung von Like Gottwald. Begleitet wird der Chor von Renny Löffler am Keyboard und den Angklung-Spielern der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft Rhein-Neckar e.V.

Gäste sind herzlich willkommen. Für Besucher der Veranstaltung ist der Parkeintritt frei. Bitte geben Sie sich an der Kasse als Gast der Freireligiösen Gemeinde zu erkennen. *zg*

Thema in der nächsten Ausgabe: